

Montage- und Bedienungsanleitung

wAppLoxx Pro Control (WLX-Pro-CTRL)

Inhalt

1. Allgemeines.....	4
1.1. Sicherheitshinweise	4
1.2 Technische Daten wAppLoxx Pro Control.....	7
2. Montage wAppLoxx Pro Control	8
3. Anschlüsse & LED-Anzeigen der wAppLoxx Pro Control.....	9
4. Inbetriebnahme der wAppLoxx Pro Control	11
5. Schnellkonfiguration	16
5.1. Einstellen von Datum und Uhrzeit	16
5.2. Einlernen eines wAppLoxx Pro Zylinders in die wAppLoxx Pro Control.....	17
5.3. Einlernen eines Wandleser bzw. einer Bridge Box in die wAppLoxx Pro Control.....	20
5.4. Erstellen von Benutzern	20
5.5. Erstellen von Benutzergruppen	20
5.6. Erstellen von Türgruppen	22
5.7. Schließplan	23
5.8. Freischaltung der Webverbindung	24
6. Erweiterte Konfiguration	26
6.1. Datum und Uhrzeit	26
6.2. Systemzugang	28
6.3. Benachrichtigungen	29
6.4. Netzwerk.....	30
6.5. Sprache	31
6.6. Upgrade und Wiederherstellung.....	32
6.7. Einrichtung der wAppLoxx Pro App.....	34
6.7.1. Einrichtung der wAppLoxx Pro App für den Betrieb im lokalen Netzwerk	34
6.7.2. Einrichtung der wAppLoxx Pro App für den externen Zugriff eines Benutzers ...	35
6.8. Externer Zugriff auf die wAppLoxx Pro Control per Rechner oder Notebook	37
7. Aufbau einer Schließanlage.....	39
7.1. wAppLoxx Pro Zylinder	40
7.2. Zeitpläne	43
7.3. Sperrtage	45
7.4. Benutzergruppen	45
7.5. Benutzer und Schließmedien	46
7.6. Schließplanmatrix	53
8. Kameras.....	54
9. Ereignisse	55

9.1. Schnittstelle zur Alarmanlage.....	55
9.2. Beispiel Secvest.....	60
9.3. Ereignisse erstellen.....	64
9.4. Sabotageeinstellungen.....	66
9.5. Remote Event	67
10. Benutzeroberfläche	69
10.1. Remote-Funktionen	70
10.2. Protokoll/Ereignisspeicher.....	70
11. Nutzungsbedingungen für wAppLoxx	73

1. Allgemeines

Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien. Die Konformität wurde nachgewiesen, die entsprechenden Erklärungen und Unterlagen sind beim Hersteller hinterlegt. Um diesen Zustand des Produktes zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, ist diese Bedienungsanleitung zu beachten. Das gesamte Produkt darf nicht verändert bzw. umgebaut werden. Ebenfalls sollte ein Fingerkontakt mit der Elektronik vermieden werden. Die ABUS Security-Center GmbH & Co. KG kann keine Haftung für einen Verlust oder Schaden übernehmen, der mittelbar oder unmittelbar aufgrund dieser Anleitung verursacht wurde oder von dem behauptet wird, dass er dadurch entstanden ist. Der Inhalt dieser Anleitung kann ohne vorherige Bekanntgabe geändert werden.

1.1. Sicherheitshinweise

Symbolerklärung:



Das Symbol mit dem Blitz im Dreieck wird verwendet, wenn Gefahr für die Gesundheit besteht, z.B. durch elektrischen Schlag.



Ein im Dreieck befindliches Ausrufezeichen weist auf wichtige Hinweise in dieser Bedienungsanleitung hin, die unbedingt zu beachten sind.



Dieses Symbol ist zu finden, wenn Ihnen besondere Tipps und Hinweise zur Bedienung gegeben werden sollen.

Sicherheitshinweise:



Zur Vermeidung von Bränden und Verletzungen beachten Sie bitte die folgenden Hinweise für die wAppLoxx Pro Control:

- Befestigen Sie das Gerät sicher an einer trockenen Stelle im Gebäude.
- Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung des Geräts.
- Das Gerät wurde nur für die Innenanwendung gebaut.
- Die maximale Luftfeuchtigkeit darf 80 % (nicht kondensierend) nicht übersteigen.
- Stellen Sie sicher, dass von außen keine metallischen Gegenstände in das Gerät eingeführt werden können.
- Führen Sie alle Montagearbeiten am Gerät im spannungsfreien Zustand durch.

- Das Gerät wird über ein separates Netzteil mit Spannung versorgt (nicht im Lieferumfang enthalten).
- Das Netzteil wird über eine separat abgesicherte Leitung mit dem 230 VAC Hausnetz verbunden.
- Die Anschlussarbeiten an das Hausnetz unterliegen länderabhängigen Bestimmungen.



Hinweise zur Funkreichweite:

- Die Funkreichweite zwischen dem wAppLoxx Pro Zylinder und der wAppLoxx Pro Control ist maßgeblich abhängig von individuellen örtlichen Gegebenheiten, insbesondere der Bausubstanz und elektromagnetischen Störungen (Maschinen, Hochspannungsleitungen etc.). Bei extremen Störungen des Funkverkehrs kann es zu einer Sicherheitsabschaltung von 4 Minuten kommen.
- Vor der Installation und Inbetriebnahme muss geprüft werden, ob an allen Installationsorten eine ausreichende Funkverbindung gegeben ist.

Batteriehinweise:

Der wAppLoxx Pro Zylinder wird mit Gleichspannung über eine 3 Volt Lithium-Batterie vom Typ CR2 versorgt, die im Lieferumfang enthalten ist.



Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten und Brände und Verletzungen zu vermeiden, sind folgende Hinweise zu beachten:

- Beim Einlegen der Batterie ist auf richtige Polarität zu achten.
- Batterien dürfen weder direkter Sonneneinstrahlung noch anderen Wärmequellen ausgesetzt oder an Orten mit sehr hohen Temperaturen aufbewahrt werden.
- Batterien gehören nicht in Kinderhände.
- Batterien sind nicht wiederaufladbar.
- Batterien dürfen nicht zerlegt, angestochen oder beschädigt werden. Sie dürfen nicht verbrannt werden, mit Wasser in Berührung kommen oder kurzgeschlossen werden.
- Werden Batterien erneuert, so achten Sie auf die Temperaturangaben des Herstellers.



Sollte nach erster Inbetriebnahme der wAppLoxx Pro Control die Kontrollleuchten nicht ordnungsgemäß aufleuchten, starten Sie die wAppLoxx Pro Control bitte neu.

Nach der zweiten Initialisierung des Zylinders sollte die Meldung nicht mehr auftreten.



Um eine lange Lebensdauer und einen sicheren Betrieb zu gewährleisten, ist der Einsatz folgender hochwertiger Batterien erforderlich:

wAppLoxx Pro Zylinder:

Varta CR2 Lithium CR17355 Fotobatterie

wAppLoxx Pro Control:

Panasonic Knopfzelle Lithium CR1220 35 mAh, 3 Volt
(um eine zuverlässige Pufferung der Systemzeit zu gewährleisten, wird empfohlen, die in der wAppLoxx Pro Control verbaute CR1220 in einem regelmäßigen Abstand von 2 Jahren zu wechseln.)



Nach jedem Batteriewechsel müssen Sie die ordnungsgemäße Funktion des Gerätes überprüfen.



Gemäß Batterieverordnung ist die Entsorgung von Batterien über den Hausmüll verboten, diese müssen an gekennzeichneten Sammelstellen abgegeben werden.

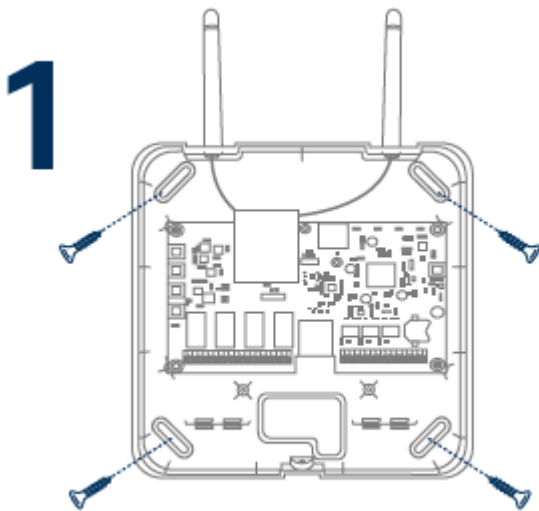
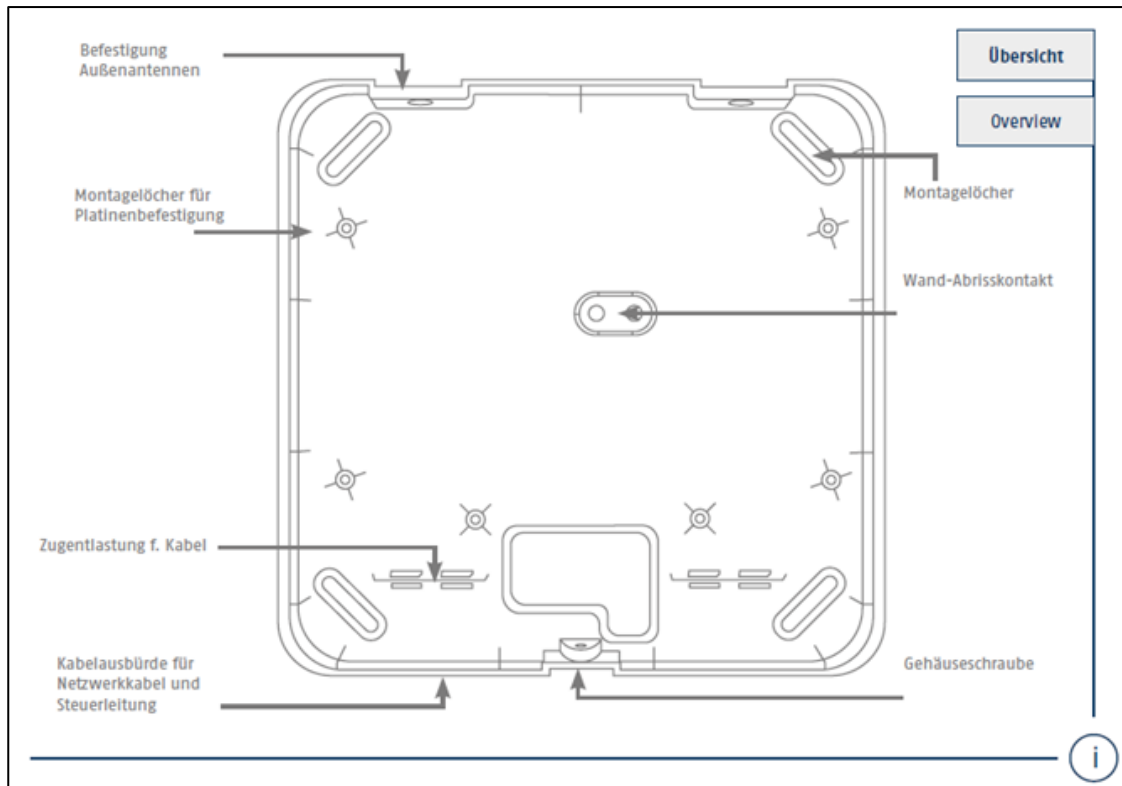
1.2 Technische Daten wAppLoxx Pro Control

<u>Lieferumfang:</u>	wAppLoxx Pro Control, Quick Guide, Secure Code Karte, microSD-Karte, System Card, Reset Card, 2 Antennen
<u>Stromversorgung:</u>	12 V DC, 3 A, durch externe Spannungsquelle (nicht im Lieferumfang enthalten)
<u>Einsatzbedingungen:</u>	max. 80 % rel. Luftfeuchte, nicht kondensierend
<u>Funkfrequenz:</u>	868,3 MHz
<u>Funkreichweite:</u>	ca. 30 Meter im Innenbereich (100 m Freifeld nominal)
<u>Maße außen:</u>	165 × 160 × 28 mm (H × B × T)
<u>Material:</u>	Kunststoffgehäuse weiß
<u>Schließmedien:</u>	max. 500
<u>Türsysteme:</u>	max. 32 je Pro CTRL
<u>Programmierung:</u>	Web Interface (Web Browser, Plattformunabhängig)
<u>Funktionen:</u>	Berechtigungen wahlweise für Zutritt und/oder „scharf“-/ „unscharf“-Schaltung Spezialschlüssel für Wachdienst Fallback-Schließmedium Remote Zutritt-Freigabe Remote „scharf“- / „unscharf“-Schaltung Eventsteuerung und E-Mail-Benachrichtigung Protokoll- und Zeitfunktion



Die wAppLoxx Pro Control wurde für den Einsatz in Verbindung mit Alarmanlagen optimiert. Einige Funktionen stehen daher nur zur Verfügung, wenn für die wAppLoxx Pro Control eine Schnittstelle zu einer Alarmanlage eingerichtet wurde (Kapitel 9.1).

2. Montage wAppLoxx Pro Control



Schrauben Sie die mitgelieferten Außenantennen auf die dafür vorgesehenen Anschlüsse und befestigen Sie das Gehäuse mit vier Schrauben.

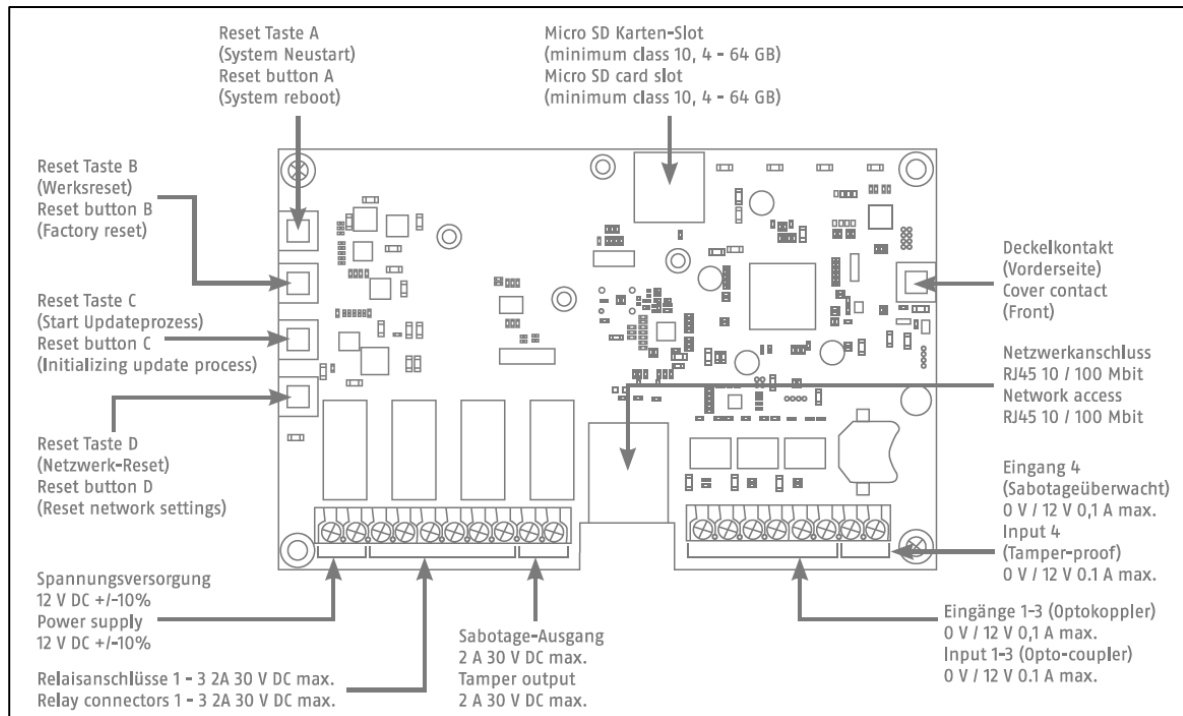
Achten Sie bei der Montage darauf, die Platine nicht zu beschädigen.



Befestigen Sie den Gehäusedeckel

Achten Sie hierbei auf ausreichenden Abstand von ca. 1m zu Wänden und Decke.

3. Anschlüsse & LED-Anzeigen der wAppLoxx Pro Control



Die Funktion der Ein- oder Ausgänge ist von der eingestellten Konfiguration der wAppLoxx Pro Control abhängig.

Spannungsversorgung: 12 V DC – Stromaufnahme 1,5 A

Achtung: Um einen Betrieb im Rahmen der CE-Zulassung zu gewährleisten, empfehlen wir nur den Einsatz des originalen ABUS Netzteils. (Artikelnummer: ACAC00058).

Insbesondere bei Problemen mit der Spannungsversorgung oder im Fall eines defekten Netzteils empfehlen wir den Wechsel auf ein neues original ABUS Netzteil.

Relaisanschluss 1-4: Schaltleistung des Wechselrelais: max. 30 V DC, 2 A
Relaiskontakt (ob Öffner oder Schließer) wird softwareseitig gesteuert.

Eingang 1-4:
12 V DC max. 0,1 A

1	In 1-4 (+)	(Eingang aktiv bei 12 V DC)
2	GND (-)	<u>LED-Signalisierung</u>



Die Funktion der Ein- oder Ausgänge ist von der eingestellten Konfiguration der wAppLoxx Pro Control abhängig.



System im Updatemodus oder startet neu (blau blinkend)



Funkkommunikation zwischen wAppLoxx Pro Control und wAppLoxx Pro Zylinder (blau während Funkkommunikation)



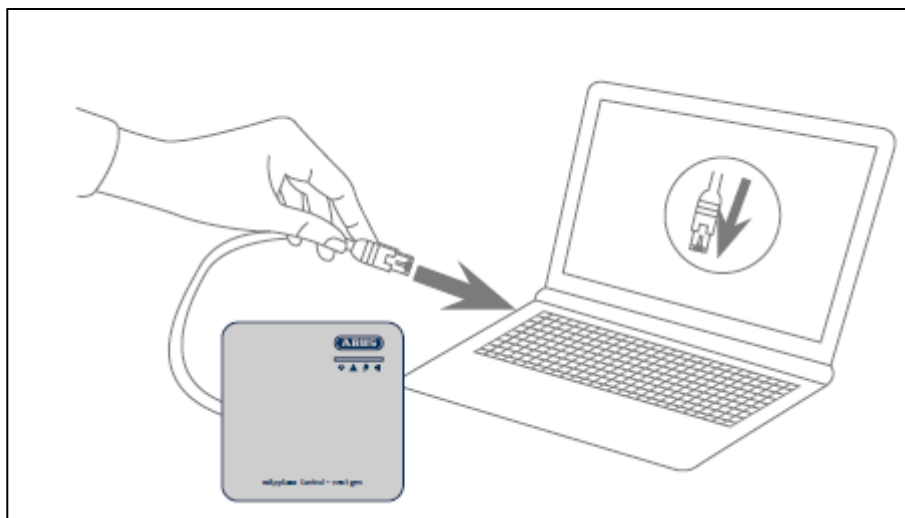
Netzwerkverbindung aktiv (durchgängig blau)

4. Inbetriebnahme der wAppLoxx Pro Control

Bevor Sie mit der Inbetriebnahme beginnen, prüfen Sie bitte, ob die mitgelieferte microSD-Karte korrekt eingelegt ist. Diese speichert die Zahl der Öffnungen pro Zylinder und ist für die korrekte Funktion der Batteriewarnung über die WLX-PRO-CTRL nötig. Bitte verwenden Sie ausschließlich die mitgelieferte microSD-Karte.

Variante 1:

Direkter Anschluss der wAppLoxx Pro Control an einen PC/Laptop.

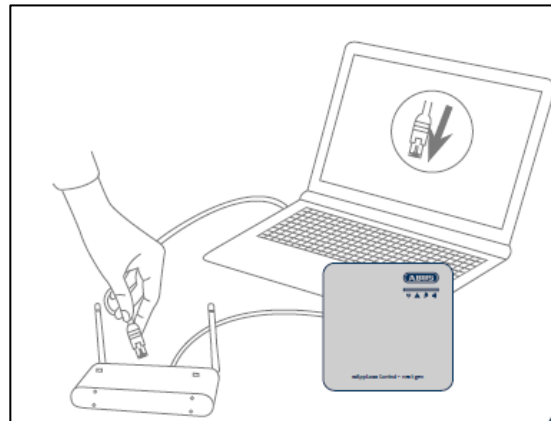


1. Verbinden Sie die wAppLoxx Pro Control über ein Netzkabel mit Ihrem PC/Laptop.
2. Schließen Sie die Spannungsversorgung an die wAppLoxx Pro Control an.
Diese erkennt automatisch, ob eine direkte Verbindung zwischen PC/Laptop und wAppLoxx Pro Control hergestellt werden soll.
3. Die wAppLoxx Pro Control hat im Auslieferungszustand die IP Adresse 192.168.0.50.
4. Konfigurieren Sie die Netzwerkschnittstelle Ihres PCs/Laptops folgendermaßen:

IP Adresse:	192.168.0.2
Subnetzmaske:	255.255.255.0
Standardgateway:	192.168.0.1
Bevorzugter DNS-Server:	192.168.0.1

Variante 2:

Anschluss der wAppLoxx Pro Control über einen Router/Switch an einen PC/Laptop



1. Verbinden Sie die wAppLoxx Pro Control mit dem Router/Switch.
2. Schließen Sie die Spannungsversorgung an die wAppLoxx Pro Control an. Ist Ihr Router auf DHCP Mode eingestellt, vergibt dieser nun automatisch eine IP-Adresse an die wAppLoxx Pro Control. Ist Ihr Router **nicht** auf DHCP Mode eingestellt, hat die wAppLoxx Pro Control standardmäßig die IP Adresse 192.168.0.50. Konfigurieren Sie in diesem Fall erst Ihren Router/Switch und Ihren PC/Laptop wie folgt:

Router/Switch

IP Adresse: 192.168.0.1
Subnetzmaske: 255.255.255.0

PC/Laptop

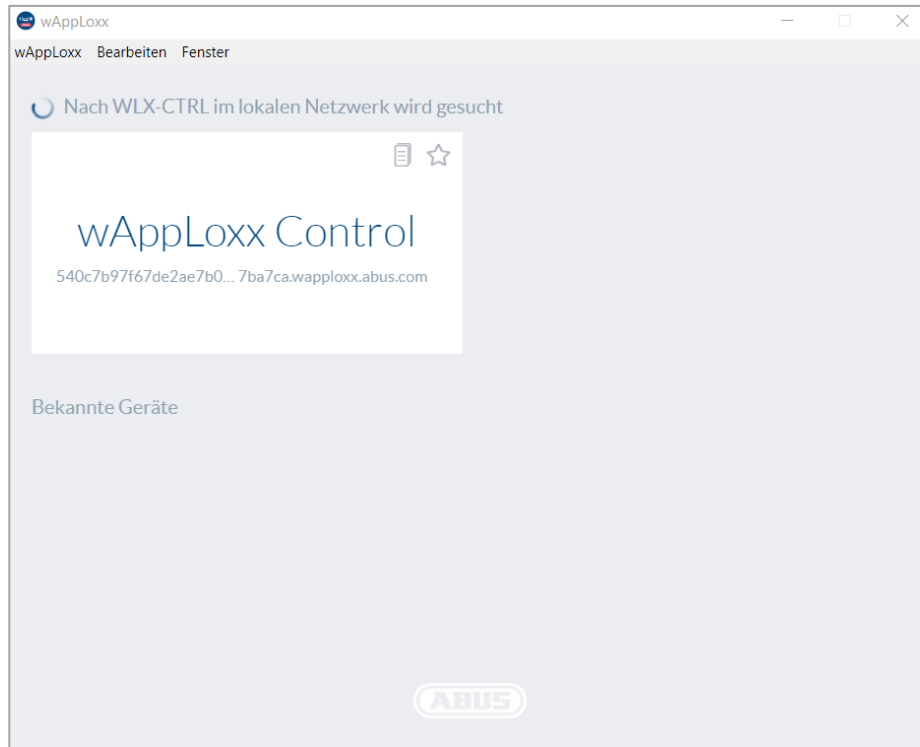
IP Adresse: 192.168.0.2
Subnetzmaske: 255.255.255.0
Standardgateway: 192.168.0.1
Bevorzugter DNS-Server: 192.168.0.1

3. Bei Veränderungen am Router/Switch kann es zu Beeinträchtigungen der Netzwerkfunktionalität kommen. Bitte beachten Sie dazu die Hinweise im Handbuch des Router-/Switch-Herstellers oder halten Sie ggf. Rücksprache mit Ihrem Netzwerkadministrator.

Öffnen Sie nun die Software wAppLoxx Finder. Die aktuelle Software-Version steht auf abus.com zum Download bereit. Nachdem Ihre wAppLoxx Pro Control gefunden wurde, können Sie sie auswählen.



Sollte Ihre Control bereits mit einem anderen Rechner verbunden gewesen sein, so setzen Sie sie nun über die Reset-Taste D zurück.



Empfohlene Konfiguration:

Die Konfiguration der wAppLoxx Pro Control wird über den wAppLoxx Finder empfohlen.

Sie gelangen auf die Webseite der wAppLoxx Pro Control und werden aufgefordert, Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort einzugeben.



Im Auslieferungszustand sind folgende Zugangsdaten hinterlegt:

Benutzername: administrator

Kennwort: 12345678

Bitte ändern Sie unbedingt den Administratorzugang nach der ersten Inbetriebnahme!



Bewahren Sie das Kennwort für den Administratorenzugang gut auf. Falls dieses Kennwort nicht mehr vorliegt, so muss die wAppLoxx Pro Control via Reset Taste „B“ auf der Platine zurückgesetzt werden.

Achtung: Bei Werksreset gehen alle Einstellungen und Konfigurationen verloren! Achten Sie darauf, die Daten durch regelmäßige Backups zu sichern.

Erstinbetriebnahme

Nach der ersten Anmeldung erscheint ein Pop-Up Fenster, in dem Sie aufgefordert werden, Ihre Spracheinstellung für das System auszuwählen. Wählen Sie die gewünschte Sprache durch Mausklick auf die entsprechende Landesflagge und bestätigen Sie Ihre Auswahl anschließend über Mausklick auf die Taste „Spracheinstellung speichern“. Sie können Ihre Sprachauswahl jederzeit über den Menüpunkt „Sprache“ im Menü „Systemeinstellungen“ ändern.



Im Anschluss werden Sie in einem weiteren Pop-Up Fenster aufgefordert, das Administrator-kennwort zu ändern. Bitte beachten Sie hierbei die angezeigten Mindestanforderungen zum Kennwort. Sie können das Passwort jederzeit über den Menüpunkt „Systemzugang“ im Menü „Systemeinstellungen“ ändern. Sollten Sie das Passwort zu diesem Zeitpunkt nicht ändern, werden Sie bei jedem neuen Log-In erneut dazu aufgefordert.

Benutzername und Passwort für Administrator ändern

Wir raten dringend, die Standardwerte zu ändern. Ändern Sie unten den Benutzernamen und das Passwort für den Administrator.

Neuer Benutzername

Neues Kennwort

Neues Kennwort erneut eingeben

5. Schnellkonfiguration

The screenshot shows the ABUS Security Center interface. The left sidebar contains navigation links: HOME, Übersichtsseite, Systemprotokoll, ALLGEMEIN (Systemeinstellungen, Zeitpläne), GERÄTE (Kameras, wAppLoxx), USER (Benutzer), and BERECHTIGUNGEN (Automatische Abmeldung). The main content area displays the 'ABUS Security Center' title and a table of 'LETZTE SYSTEMPROTOKOLLEINTRÄGE' (Last System Log Entries). The table has columns for #, Datum, Zeit, Ereignis, and Benutzer. The log entries show various system events like administrator login, internet disconnection, system start, and system restart. On the right, there are two status boxes: 'JETZT SICHERE VERBINDUNG AUFBAUEN' (Building secure connection now) and 'KEIN ALARMSYSTEM PROGRAMMIERT' (No alarm system programmed). Below these, there are configuration details for the device: Geräte name: wAppLoxx Control, Systemzeit: 25.10.2019 13:58:55, IP Adresse, MAC Adresse, Betriebsart: Standalone, Betriebsmodus: Sicherheitsmodus, Firmware: 0.0.0.5.30, and RF Modul: 01.30. At the bottom right, there is a 'GERÄTESTATUS' (Device Status) section showing 'OK'.

#	Datum	Zeit	Ereignis	Benutzer
1	25.10.2019	13:56:00	Administrator angemeldet	
2	25.10.2019	13:55:16	Internet getrennt	
3	25.10.2019	13:55:10	Systemstart	
4	25.10.2019	13:54:37	System-Neustart	
5	25.10.2019	13:54:29	Auf Werkseinstellungen zurückgesetzt	
6	25.10.2019	13:50:16	Administrator angemeldet	
7	25.10.2019	13:49:39	Internet getrennt	
8	25.10.2019	13:49:32	Systemstart	
9	25.10.2019	13:49:06	System-Neustart	

Auf der Übersichtsseite des Hauptmenüs finden Sie alle wichtigen Informationen über Ihre wAppLoxx Pro Control auf einen Blick. Vergewissern Sie sich, dass sich die aktuellste Firmware auf Ihrer wAppLoxx Control befindet. Informationen zum Firmwareupdate finden Sie unter Punkt 6.6 „Upgrade und wiederherstellen“.

5.1. Einstellen von Datum und Uhrzeit

The screenshot shows the 'Datum und Uhrzeit' (Date and Time) configuration page in the ABUS Security Center. The page has a sidebar with navigation links: HOME, Übersichtsseite, Systemprotokoll, ALLGEMEIN (Systemeinstellungen, Zeitpläne), GERÄTE (Kameras, wAppLoxx), USER (Benutzer), and BERECHTIGUNGEN (Automatische Abmeldung). The main content area displays the 'Datum und Uhrzeit' title and a 'Speichern' (Save) button. The configuration options include: Modus (Lokale Zeit verwenden), Datum (25.10.2019), Zeit (14:02), Zeitzone ((GMT+01:00)Amsterdam, Berlin, Bern, Rome, Vienna), NTP Server (time.nist.gov), and Update-Intervall (Täglich).



Für einen fehlerfreien Betrieb müssen Datum und Uhrzeit stets aktuell sein.



Wenn die Uhrzeit korrekt angezeigt, wird klicken sie auf „Speichern“.



Eine detaillierte Beschreibung zu den Einstellungsmöglichkeiten finden Sie unter Punkt 6.1

5.2. Einlernen eines wAppLoxx Pro Zylinders in die wAppLoxx Pro Control

Im Lieferumfang der wAppLoxx Pro Control ist eine System Card, sowie eine Reset Card enthalten. Diese Karten erfüllen folgende Funktion:

System Card:

Der Zylinder wird durch das Präsentieren der System Card in den Ein- oder Auslernmodus versetzt. Die System Card kann an jedem beliebigen wAppLoxx Pro Zylinder verwendet werden.

Reset Card:

Um ein unbefugtes Auslernen des Zylinders durch Dritte zu verhindern, muss zwangsweise eine Reset Card eingelernt werden. Die ID dieser Reset Card wird anschließend auf jedem im System verwendeten Zylinder geschrieben (Analog eines Fallback Benutzers) und ist somit ein eindeutiges Ident-Medium. Somit wird sichergestellt, dass ein Zylinder nur in Kombination mit der von Ihnen angelegten, eindeutigen Reset Card zurückgesetzt werden kann.

Verwahren Sie die Reset Card an einem sicheren Ort. Sollte die Reset Card verloren gehen, kann durch den Administrator eine neue Karte angelegt werden.

Im Menüpunkt „wAppLoxx“ können Sie durch Klicken auf das grüne Plus einen neuen wAppLoxx Pro Zylinder anlegen.

Name:

Geben Sie den Namen der Tür/des wAppLoxx ein. Es ist empfehlenswert, mit einem Präfix anzufangen, da in der Türübersicht die Türen alphanumerisch geordnet werden.

Öffnungszeit:

Wählen Sie die Einkoppelzeit des wAppLoxx Pro Zylinders zwischen 6 bzw. 12 Sekunden.

Scharf/unscharf:

Setzen Sie hier den Haken, um dem Zylinder Rechte zur Scharf- und Unscharf-Schaltung der Alarmanlage zu vergeben. Diese Funktion ist nur für Intrusion-Zylinder verfügbar und nicht für Access-Zylinder.

Leser:

Der erste Zylinder muss als Leser deklariert werden, um den wAppLoxx Pro Zylinder zum Einlernen der Reset Card und neuer Schließmedien zu verwenden. Aktivieren Sie dazu die Funktion im Auswahlfeld. Alternativ können Schließmedien auch über den wAppLoxx Card Reader direkt am Rechner eingelesen werden.

Einlernen:

Zum Einlernen des wAppLoxx Pro Zylinders gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf „Einlernen“
2. Präsentieren Sie die „System Card“ am Zylinder. Das erfolgreiche Einlernen wird durch grünes Blinken signalisiert.
3. Nun verbindet sich der Zylinder mit der wAppLoxx Pro Control. Dieser Vorgang kann einige Sekunden dauern.
4. Das erfolgreiche Einlernen wird durch folgende Anzeige bestätigt und Sie werden aufgefordert, den Knauf des Zylinders zu drehen oder ein Schließmedium zu präsentieren.



Einlesen der Reset Card

1. Im Menüpunkt „Systemzugang“ unter den Systemeinstellungen können Sie die mitgelieferte Reset Card einlernen. Klicken Sie hierzu auf „Reset Card einlernen“
2. Präsentieren Sie dann die mitgelieferte Reset Card dem vorher eingelernten Zylinder.
3. Das Erfolgreiche Einlernen der Reset Card wird durch grünes Blinken am Zylinder signalisiert und die ID der Karte wird in das Feld eingetragen.
4. Klicken Sie auf „Speichern“.
5. Die ID der Reset Card wird nun auf den eingelernten und alle zukünftig eingelernten Zylinder übertragen.

5.3. Einlernen eines Wandleser bzw. einer Bridge Box in die wAppLoxx Pro Control

Bitte entnehmen Sie hierfür alle relevanten Informationen der Bridge Box Bedienungsanleitung.

5.4. Erstellen von Benutzern

Unter dem Menüpunkt „Benutzer“ können sie nun die verschiedenen Benutzer des Systems anlegen. Vor Anlage des ersten Benutzers muss zwingend die Reset Card angelegt werden. Zum Erstellen eines neuen Benutzers klicken sie im Benutzermenü auf das grüne Plus. Das Benutzermenü unterteilt sich in folgende Punkte:

Benutzer bearbeiten:

- Nachname und Vorname des Benutzers
- Schließmedium
Durch Klicken auf „Einlernen“ und Präsentieren eines Schließmediums am wAppLoxx Pro Zylinder können Sie dem jeweiligen Benutzer ein eindeutiges Schließmedium zuweisen.
- Beschreibung
In diesem Feld können Sie das jeweilige Schließmedium als Freitext beschreiben.
(z.B.: Die aufgedruckte Nummer des Mediums)

Webzugang

Vergeben sie dem jeweiligen Benutzer einen Benutzernamen, sowie ein Passwort, mit dem sich der Benutzer über Web oder App in das Benutzermenü einloggen kann.

Zutritt gültig

In diesem Menüpunkt können Sie begrenzen, in welchem Zeitraum der jeweilige Benutzer bzw. dessen Schließmedium Gültigkeit besitzt. Dies gilt sowohl für Zutritte, als auch für den Webzugang. Speichern Sie die Einstellungen durch Klicken des Buttons „Speichern“.

5.5. Erstellen von Benutzergruppen

Um eine neue Benutzergruppe zu erstellen, klicken sie im Menüpunkt „Benutzergruppen“ auf das grüne Plus.

The screenshot shows a web interface for creating a user group. The title is 'Benutzergruppe erstellen' with a breadcrumb 'Benutzergruppen / Erstellen' and a blue 'Erstellen' button. The form contains several fields: 'Name' (a text input), 'Zugeordnete Benutzer' (a search box with 'Suchen...' and a list of users, currently showing 'Mustermann, Max' with an unchecked checkbox), 'Zeitplan' (a dropdown menu with 'Nicht verwendet' selected), and 'Sperrtage' (a checkbox labeled 'Sperrtage aktivieren').

Im Menü „Benutzergruppe erstellen“ können Sie folgende Punkte festlegen:

Name:

Definiert den Namen der jeweiligen Benutzergruppe (z.B. „Geschäftsführung“ oder „Mitarbeiter Produktion“).

Zugeordneter Benutzer:

Hier ordnen Sie die jeweiligen Benutzer der Benutzergruppe zu.

Zeitplan:

Wenn Sie einen oder mehrere Zeitpläne erstellt haben, können Sie den jeweiligen Zeitplan der Benutzergruppe zuweisen. Sollten Sie keine Zeitpläne verwenden, wählen Sie das Feld „Nicht verwendet“.

Sperrtag:

Wenn Sie Sperrtage definiert haben, können Sie diese durch das Anklicken des Auswahlfelds aktivieren.

Speichern Sie die Einstellungen durch Klicken des Buttons „Speichern“.

5.6. Erstellen von Türgruppen

Um eine neue Türgruppe zu erstellen, klicken Sie im Menüpunkt „Türgruppen“ auf das grüne Plus. Im Menü „Türgruppe erstellen“ können Sie folgende Punkte definieren:

The screenshot shows a web form titled 'Türgruppe erstellen' (Create Door Group) with a breadcrumb 'Türgruppen / Erstellen'. A blue 'Erstellen' (Create) button is in the top right. The form contains the following fields:

- Name:** A text input field.
- wAppLoxx zuordnen:** A section with a search bar labeled 'Suchen...' and a list of items. One item, 'Haustür', is visible with an unchecked checkbox.
- Übergeordnete Gruppe:** A dropdown menu with the option 'Keine' (None) selected.

Name:

Definiert den Namen der jeweiligen Türgruppe (z.B. „Außentüren“ oder „Büros Konstruktion“)

wAppLoxx zuordnen:

Hier ordnen Sie durch Klicken auf die Auswahlboxen die jeweiligen Türen/wAppLoxx Pro Zylinder der Türgruppe zu. Bestimmte Türen können durch die Suchfunktion schneller gefunden werden.

Übergeordnete Gruppe

Der jeweiligen Türgruppe kann eine übergeordnete Türgruppe zugewiesen werden. Wenn „Root“ ausgewählt ist, ist der Türgruppe keine andere übergeordnet und sie ist somit in der Hierarchie die höchste.

Speichern Sie die Einstellungen durch Klicken des Buttons „Speichern“:

Im Menüpunkt „Türgruppen“ sehen Sie nun den hierarchischen Aufbau sowie die Zuordnung der einzelnen wAppLoxx Pro Zylinder zu den jeweiligen Türgruppen.

Türgruppen

Name

🏠 Firma Mustermann

- ▼ Haupteingang
 - 🚪 Eingang
- ▼ Produktion
 - 🚪 Büro 1
- ▼ IT Abteilung
 - 🚪 Serverraum

5.7. Schließplan

Schließplan		Exportieren	Speichern
BENUTZERGRUPPEN	TÜRGRUPPEN	IT Abteilung	Produktion
🏠 Firma Mustermann		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▼ IT Abteilung		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
🚪 Serverraum		<input checked="" type="checkbox"/>	
▼ Haupteingang		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
🚪 Eingang		<input checked="" type="checkbox"/>	
▼ Produktion		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
🚪 Büro 1		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Die Berechtigungsvergabe erfolgt im wAppLoxx Pro System über eine Schließplanmatrix. Die Zuordnungen bzw. Zutrittsrechte werden durch einfaches Klicken in die vorgegebenen Kästchen vergeben. Durch das Klicken auf eines der Kästchen erscheinen folgende Auswahlmöglichkeiten:

☒ Gruppenberechtigung

☒ Einzelberechtigung

☐ Berechtigung entfernen

Gruppenberechtigung:

Es wird die Zutrittsberechtigung für die ausgewählte sowie für alle untergeordneten Türgruppen erteilt.

Einzelberechtigung: Es wird die Zutrittsberechtigung für die ausgewählte Türgruppe erteilt.

Berechtigung entfernen: Die Zutrittsberechtigung wird für die ausgewählte sowie alle untergeordneten Türgruppen entzogen.

Beispiel (Siehe oben)

Doppelter Haken (Gruppenberechtigung) der Benutzergruppe „Geschäftsführung“ in der obersten Hierarchieebene „Firma Mustermann“. Dies bedeutet, dass die Geschäftsführung Zutrittsberechtigung zu allen Türen der Firma Mustermann bzw. Zutrittsberechtigung zu allen Untergruppen hat.

Einfacher Haken bei Benutzergruppe „Produktion“ und Türgruppe „Produktion“. Dies bedeutet, dass die Benutzer der Türgruppe nur Zutrittsberechtigung zur Tür „Büro 1“ haben.

5.8. Freischaltung der Webverbindung

Freischaltung der Webverbindung für die wAppLoxx Pro App:

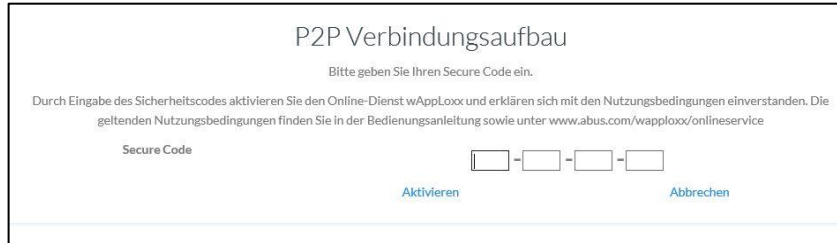


Die wAppLoxx Pro Control muss dazu mit dem Internet (Router) verbunden sein.

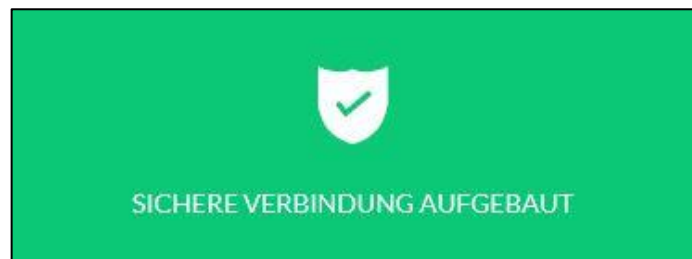
1. Um Ihre wAppLoxx Pro Control mit einer App über das Internet zu erreichen, ist zunächst die Webverbindung mittels Secure Code freizuschalten.
2. Entnehmen Sie Ihren Secure Code der Secure-Code-Karte, die sich im Lieferumfang Ihrer wAppLoxx Pro Control befindet.
3. Öffnen Sie das Secure-Code-Eingabefeld durch Klicken auf das Feld „Jetzt sichere Verbindung aufbauen“ auf dem Dashboard.



4. Rubbeln Sie das Feld auf der Secure-Code-Karte frei und geben Sie den Secure Code wie auf der Karte angezeigt ein (z.B. 32B4-1334-CD45-EGGH).



5. Klicken Sie anschließend auf „Aktivieren“. Der Secure Code wird überprüft. Das Symbol auf dem Dashboard zeigt anschließend die erfolgreiche Freischaltung.



6. Sie können sich nun über die wAppLoxx App mit Ihrer wAppLoxx Pro Control verbinden. Nutzen Sie dazu die QR-Code-Scan-Funktion Ihrer App im Menüpunkt „Manuelles Hinzufügen“. Der QR-Code kann über das Benutzermenü (Einrichtung wird unter Punkt „Benutzer anlegen“ erklärt) mit Hilfe der App eingelesen werden.

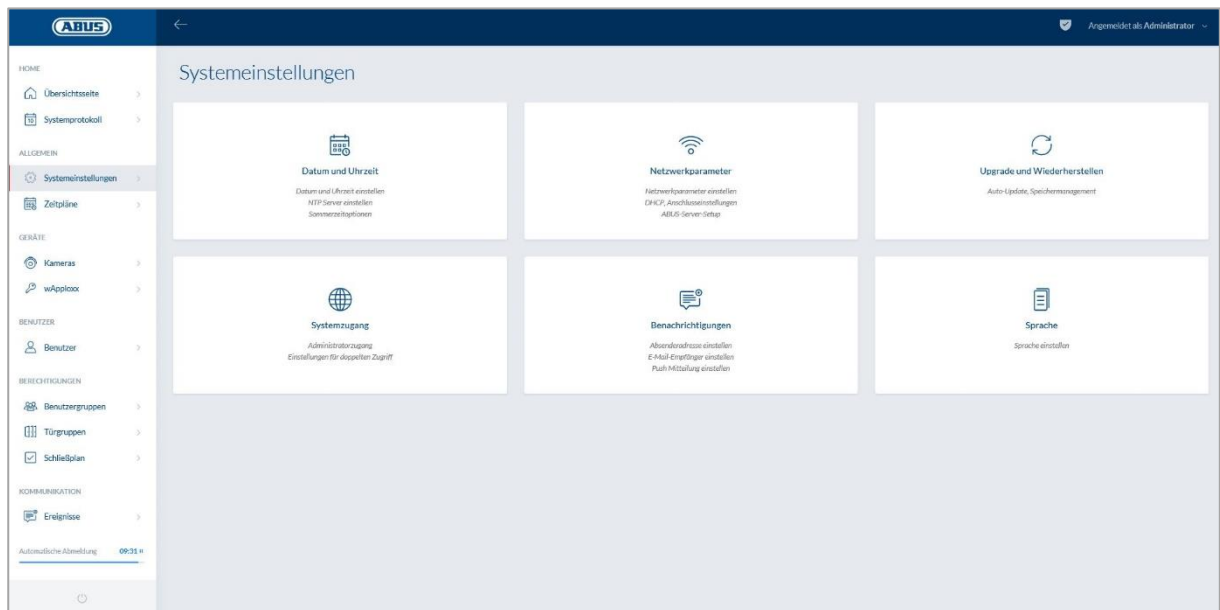


Für einen korrekten Betrieb der P2P-Verbindung ist es notwendig, dass folgende Ports durch die Firewall nicht geblockt sind:

<u>UDP Port</u>	5562
	5666
<u>TCP Port</u>	5568

Die Einrichtung einer Port-Weiterleitung ist nicht notwendig.

6. Erweiterte Konfiguration



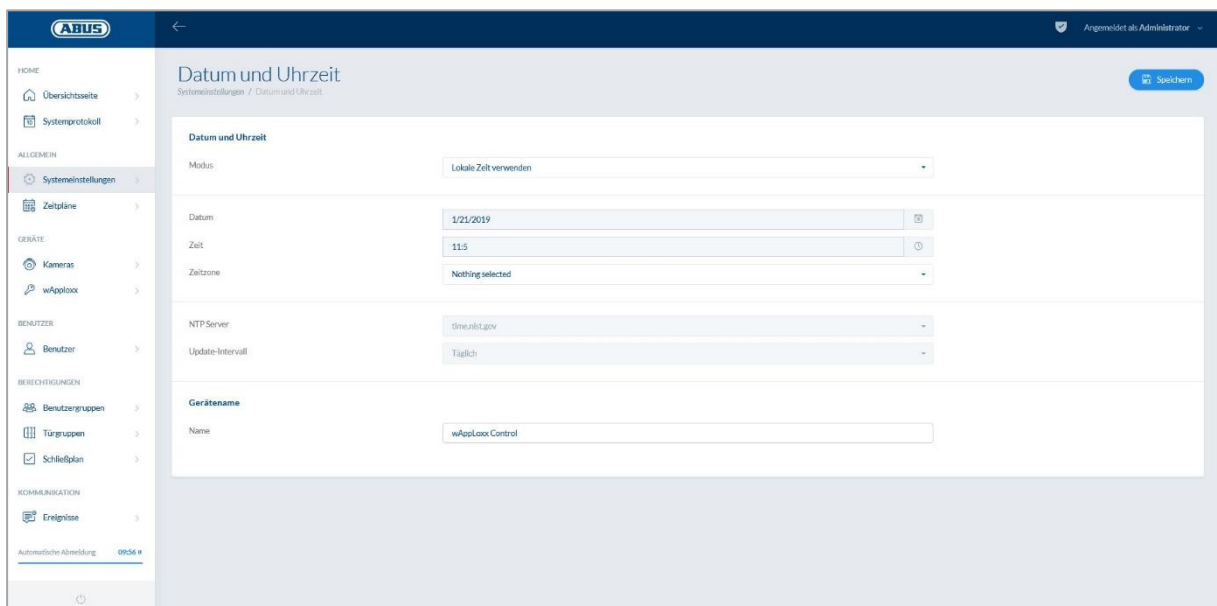
6.1. Datum und Uhrzeit



Das Programmieren von Datum und Uhrzeit ist für einen korrekten Betrieb zwingend erforderlich



Für einen fehlerfreien Betrieb müssen Datum und Uhrzeit stets aktuell sein. Prüfen Sie bei jeder Inbetriebnahme die Richtigkeit von Datum und Uhrzeit.



Modus:

Lokale Zeit verwenden: Wählen Sie diese Einstellung, um die Systemzeit mit Ihrem PC zu synchronisieren. Die interne Uhr des Systems hat eine Genauigkeit von ± 10 Minuten pro Jahr

NTP Server verwenden Wählen Sie diese Einstellung, um einen NTP Server zu verwenden, der die Systemzeit mit einem Zeitserver synchronisiert. Diese Einstellung funktioniert nur, wenn das System mit dem Netzwerk verbunden ist.

NTP Server:

Wählen Sie einen NTP Server aus. In Deutschland empfehlen wir den NTP Server: ptbtime1.ptb.de

Update-Intervall:

Wählen Sie den Zeitabstand aus, in welcher die Uhrzeit über den NTP Server synchronisiert wird.



Hierzu muss die wAppLoxx Pro Control Zugriff auf das Internet haben.

Manuell

Wählen Sie diese Einstellung, um die Systemzeit manuell einzustellen.

Datum/Zeit: Wählen Sie das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit aus.

Zeitzone: Wählen Sie die Zeitzone aus, in der sich die wAppLoxx Pro Control befindet.

Gerätename

Wählen Sie den Gerätenamen, mit der Ihre wAppLoxx Pro Control im Netzwerk/App identifiziert wird.

6.2. Systemzugang

Administrator-Einstellungen:

Geben Sie einen neuen Benutzernamen für den Administrator sowie ein neues Kennwort ein.



Dabei sind die sicherheitsrelevanten Vorgaben zu berücksichtigen.



Bitte ändern Sie unbedingt den Administratorzugang nach der ersten Inbetriebnahme!

Administrator 2 Einstellungen:

Wenn Sie einen weiteren Nutzer mit Administrator-Rechten anlegen möchten, aktivieren Sie „Zugangsberechtigung für zweiten Administrator“.



Beim Anlegen von Benutzername und Kennwort sind die sicherheitsrelevanten Vorgaben zu berücksichtigen.

Einstellungen zur Protokollansicht:

Durch Auswählen des Vieraugenprinzips wird der Log-Zugang nur dann ermöglicht, wenn ein zweiter Benutzer im Protokoll-Menü angemeldet ist.



Das Vieraugenprinzip funktioniert nur beim Zugriff über die Webseite. Ist das Vieraugenprinzip aktiviert und der Zugriff erfolgt über App, ist kein Protokoll einsehbar.

Systemmodus-Einstellung:

Ist der Sicherheitsmodus deaktiviert, so können sowohl Mifare Classic Schließmedien als auch Mifare DESFire Schließmedien von ABUS oder anderen Anbietern gelesen werden. Wird der Sicherheitsmodus aktiviert, werden alle vorhandenen Schließmedien gelöscht. Nur die Mifare DESFire Schließmedien von ABUS werden dann funktionieren.

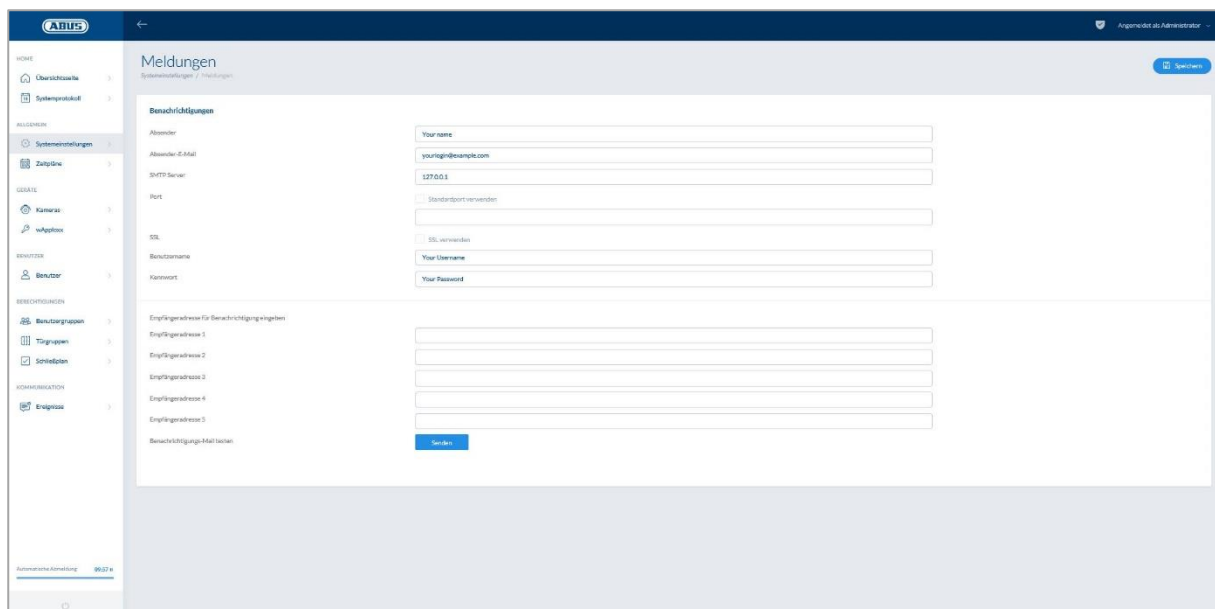
Supervisions-Einstellungen:

Supervision aktiviert ist, wird alle 24 Stunden überprüft, ob die Zylinder noch erreichbar sind. Sie können dann unter „Ereignisse“ eine Aktion wählen für den Fall, dass ein Zylinder nicht erreichbar ist.

Datenschutzeinstellungen:

Wenn der Datenschutzmodus aktiviert ist, werden alle 42 Tage die Protokolle automatisch gelöscht.

6.3. Benachrichtigungen



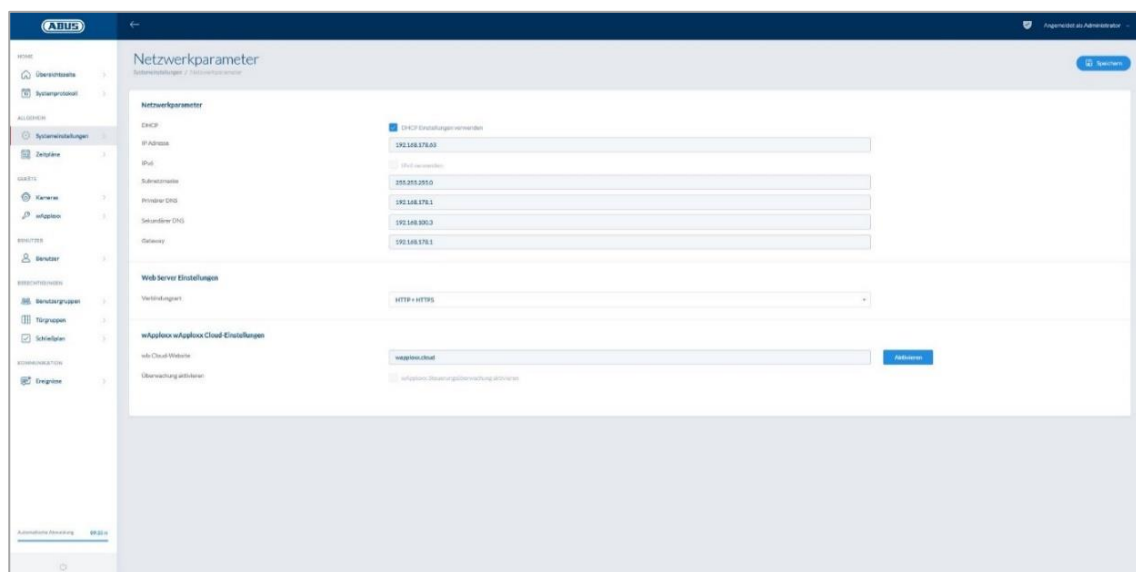
Um Benachrichtigungen per E-Mail verwenden zu können, benötigen Sie einen E-Mail Account eines E-Mail Providers (z. B. GMX). Sie können einen bestehenden Account verwenden oder für Ihre Control einen neuen Account anlegen.



Die benötigten Serveradressen und Ports erhalten Sie von Ihrem E-Mail Provider.

<u>Absender:</u>	Absendername der wAppLoxx Pro Control
<u>Absenderadresse:</u>	Die zum Absender gehörende E-Mail-Adresse
<u>SMTP Server:</u>	SMTP-Server-Adresse des Providers
<u>Port:</u>	Geben Sie den SMTP-Port, der ihnen von Ihrem E-Mail Provider vorgegeben wird, ein. Standardport: 25
<u>SSL:</u>	Setzen Sie hier den Haken, um die E-Mail-Verschlüsselung zu aktivieren.
<u>Benutzername:</u>	Benutzername der E-Mail-Adresse
<u>Kennwort:</u>	Kennwort der E-Mail-Adresse
<u>Empfängeradresse:</u>	E-Mail-Adressen der Empfänger
<u>Benachrichtigungs-Mail testen:</u>	Durch Klicken auf „Senden“ verschickt die wAppLoxx Pro Control eine Test-E-Mail an den ersten eingetragenen Empfänger.

6.4. Netzwerk



DHCP Einstellungen verwenden:

Setzen Sie hier den Haken, wenn die wAppLoxx Pro Control an einem Router mit DHCP Funktion angeschlossen ist. Alle Verbindungsdaten werden nun vom Router automatisch zugewiesen.

Falls keine DHCP Funktion verfügbar ist, können Sie die Verbindungsdaten manuell eingeben. Halten Sie dazu ggf. Rücksprache mit Ihrem Netzwerkadministrator.

<u>IP Adresse:</u>	IP Adresse der wAppLoxx Pro Control
<u>IPv6 Modus:</u>	Umstellung auf den IPv6 Modus (Diese Funktion ist vorbereitet, jedoch noch nicht aktiv).
<u>Subnetzmaske:</u>	Subnetzmaske des Netzwerks
<u>Primärer DNS:</u>	Primärer DNS Server des Netzwerks
<u>Sekundärer DNS:</u>	Sekundärer DNS Server des Netzwerks
<u>Gateway:</u>	Standard-Gateway des Netzwerks
<u>Verbindungsart:</u>	Hier können Sie auswählen, ob Sie für den Zugriff auf die wAppLoxx Pro Control nur HTTPS verwenden, oder auch das HTTP Protokoll erlauben wollen.

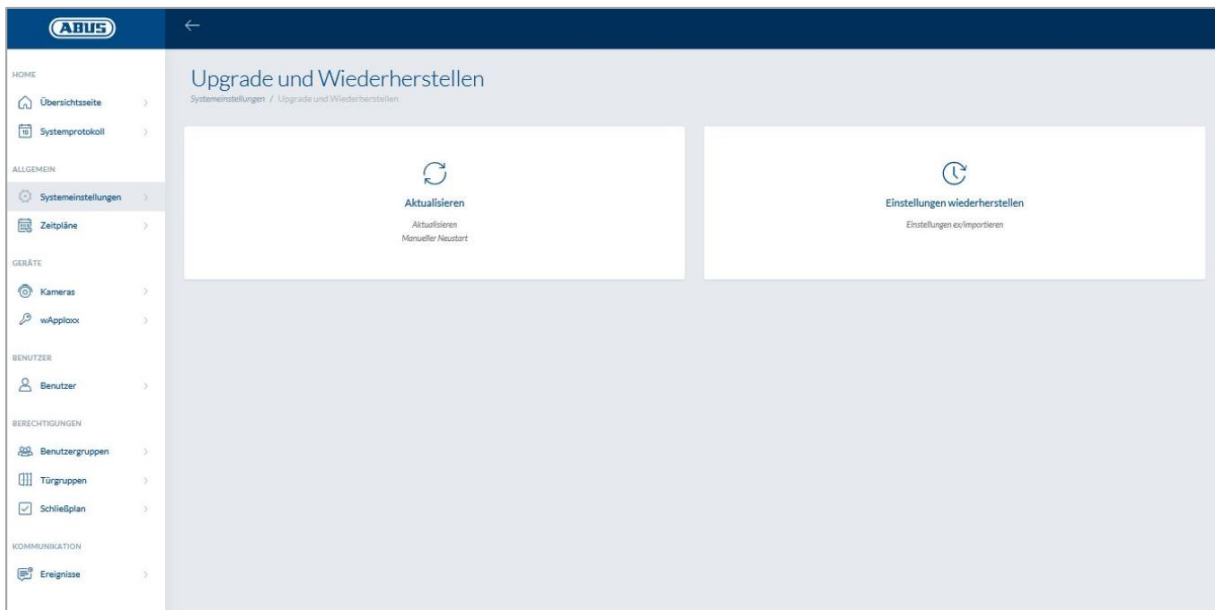


Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, dass lediglich die Erreichbarkeit über den HTTPS Port freigegeben wird. Somit können nur gesicherte Verbindungen aufgebaut werden, und die Daten werden verschlüsselt übertragen.

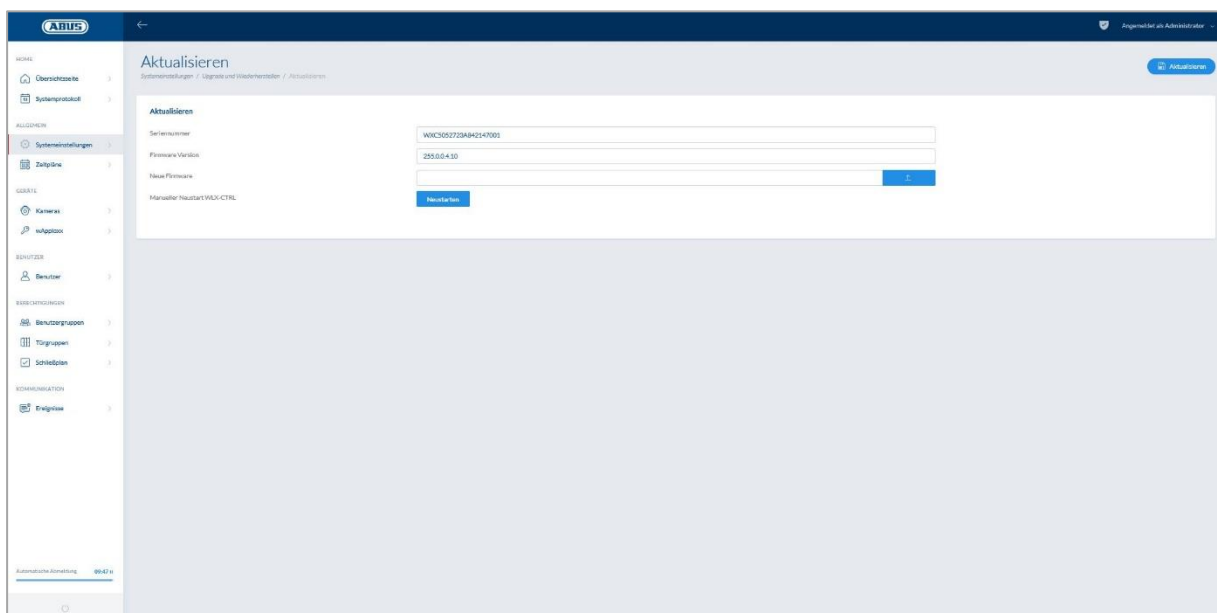
6.5. Sprache

Hier können Sie die gewünschte Sprache für die Bedienoberfläche der wAppLoxx Pro Control auswählen.

6.6. Upgrade und Wiederherstellung



Aktualisieren



Unter www.abus.com steht die aktuelle Firmware der wAppLoxx Pro Control zum Download bereit.



Es wird empfohlen, immer die aktuellste Firmware zu verwenden. Sie finden sie unter folgendem Link im Reiter „Downloads“:

<https://www.abus.com/ger/Objektsicherheit/Zutrittskontrolle/wAppLoxx-Pro/WLX-Pro-Control>

Um ein Update durchzuführen, laden Sie die Datei (*.iso) mit der neuen Firmware-Version herunter und wählen diese über die Schaltfläche aus. Das Update wird nun durchgeführt und die wAppLoxx Pro Control neu gestartet.



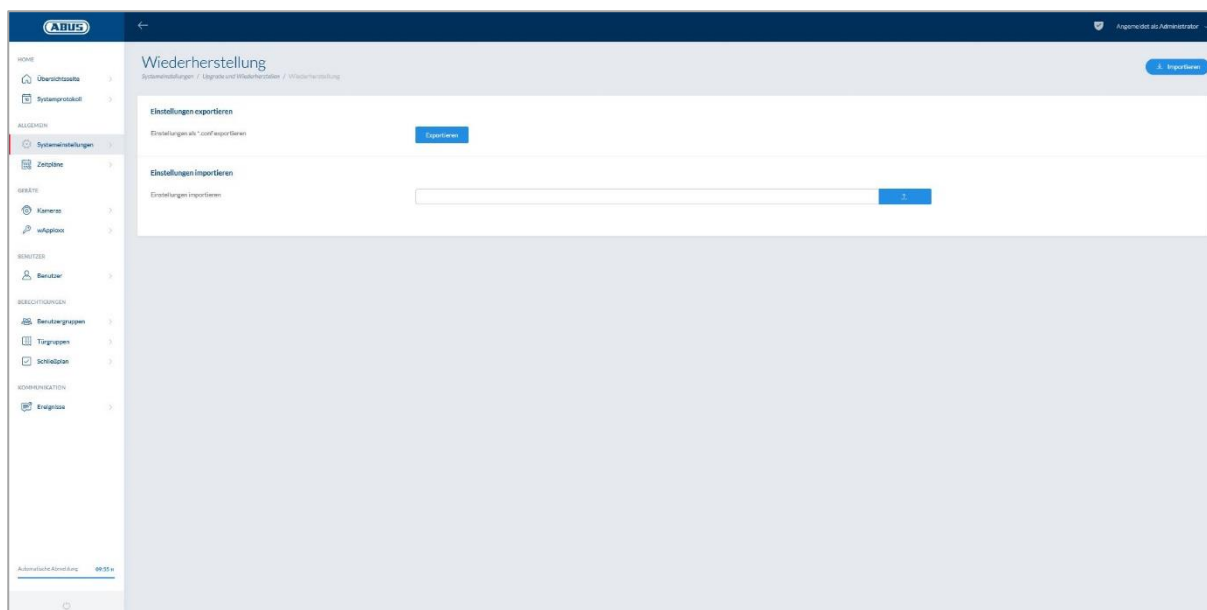
Während des Aktualisierungsprozesses darf die Spannungsversorgung der wAppLoxx Pro Control nicht unterbrochen werden.

Um einen Neustart der wAppLoxx Pro Control durchzuführen, wählen Sie die Schaltfläche „Neustarten“ aus.

Micro-SD-Karten-Wiederherstellungsprozess:

Falls der Update-Vorgang unterbrochen wurde bzw. fehlerhaft war, kann über den Micro-SD-Karten-Wiederherstellungsprozess eine Firmware eingespielt werden. Nehmen Sie dazu die Spannung von der wAppLoxx Pro Control. Legen Sie die mitgelieferte Micro-SD-Karte mit einer aktuellen Firmware ein und legen Sie die Betriebsspannung wieder an.

Einstellungen wiederherstellen:



Möchten Sie Ihre Einstellungen sichern oder wollen Sie diese auf eine andere wAppLoxx Pro Control übertragen, können Sie diese in einer Konfigurationsdatei (*.conf) exportieren. Diese Datei enthält alle Einstellungen mit Ausnahme der wAppLoxx Zylinder. Diese müssen wieder neu eingelesen werden. Um eine Konfigurationsdatei zu importieren, wählen Sie diese über die Schaltfläche „Durchsuchen“ aus und schließen Sie den Vorgang durch Klicken auf „Importieren“ ab.

6.7. Einrichtung der wAppLoxx Pro App



Um die wAppLoxx Pro Control während des Betriebs auch im lokalen Netzwerk die App steuern bzw. bedienen zu können, muss ein Handshake (Schlüsselaustausch) zur wAppLoxx Pro Control über die wAppLoxx Pro App erfolgen. Siehe hierzu Kapitel 6.7.1.

6.7.1. Einrichtung der wAppLoxx Pro App für den Betrieb im lokalen Netzwerk

Der Handshake zum Austausch des Schlüssels zwischen wAppLoxx Pro Control und wAppLoxx Pro App kann entweder direkt bei der Erstinbetriebnahme oder nachträglich erfolgen.

Schlüsselaustausch bei Erstinbetriebnahme:

1. Laden Sie an Ihrem Smartphone oder Tablet die **wAppLoxx Pro App** aus dem AppStore bzw. Google Play Store herunter.
2. Konfigurieren Sie Ihre App (Vergeben des App Pins etc.).
3. Verbinden Sie die wAppLoxx Pro Control über das LAN Kabel mit ihrem Router.
4. Versorgen Sie die wAppLoxx Pro Control mit Spannung.
5. Während der ersten 5 Minuten nach dem Hochfahren der wAppLoxx Pro Control befindet sich diese in einem einmaligen Verschlüsselungsmodus. In diesem Zeitfenster muss der erste Zugriff über die wAppLoxx Pro App erfolgen. Sollten die Zeit überschritten werden, kann die wAppLoxx Pro Control durch einen Neustart wieder in diesen Modus versetzt werden.
6. Die im Netzwerk befindliche wAppLoxx Pro Control wird Ihnen nun angezeigt und Sie können sich
 - a) direkt als Administrator anmelden oder
 - b) als Benutzer anmelden (Muss vorher angelegt werden).

Nachträglicher Schlüsselaustausch:

Sollten Sie Ihre wAppLoxx Pro Control bereits über den Browser in Betrieb genommen haben und noch keinen Handshake von App zu wAppLoxx Pro Control wie oben beschrieben durchgeführt haben, können Sie nach einem Neustart (Power Off) wie unter „Schlüsselaustausch bei Erstinbetriebnahme“ beschrieben vorgehen.



Alle Benutzer, welchen bereits ein App-Zugang eingerichtet wurde, müssen ihren QR-Code erneut scannen um Zugriff auf die wAppLoxx Pro Control zu bekommen.

6.7.2. Einrichtung der wAppLoxx Pro App für den externen Zugriff eines Benutzers

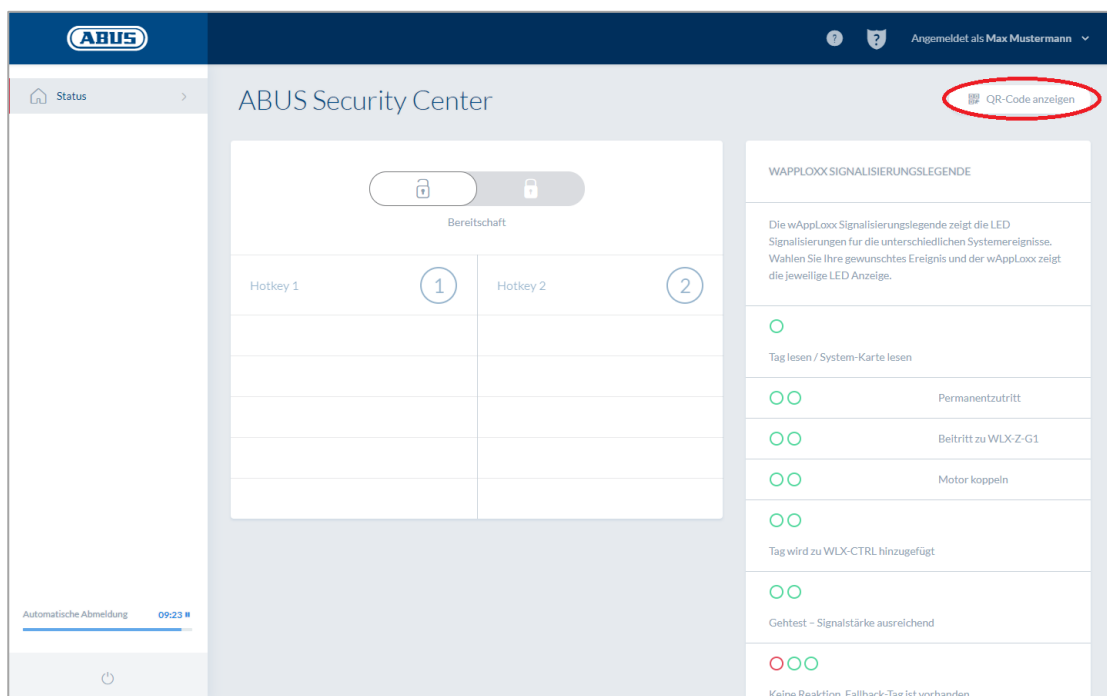
Um von einem externen mobilen Gerät, welches nicht in Ihrem Netzwerk eingebunden ist, auf die wAppLoxx Pro Control zugreifen zu können, gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass die Webverbindung Ihrer wAppLoxx Pro Control wie in Kapitel 5.8 beschrieben frei geschaltet wurde.
2. Stellen Sie sicher, dass wie in Kapitel 5.4 beschrieben vom Administrator ein Benutzer angelegt wurde. Für diesen Nutzer muss Webzugang aktiviert und Benutzername und Kennwort festgelegt sein.



Der Administrator selbst kann auch schon vor der Erstellung eines Benutzers über die App die Control konfigurieren.

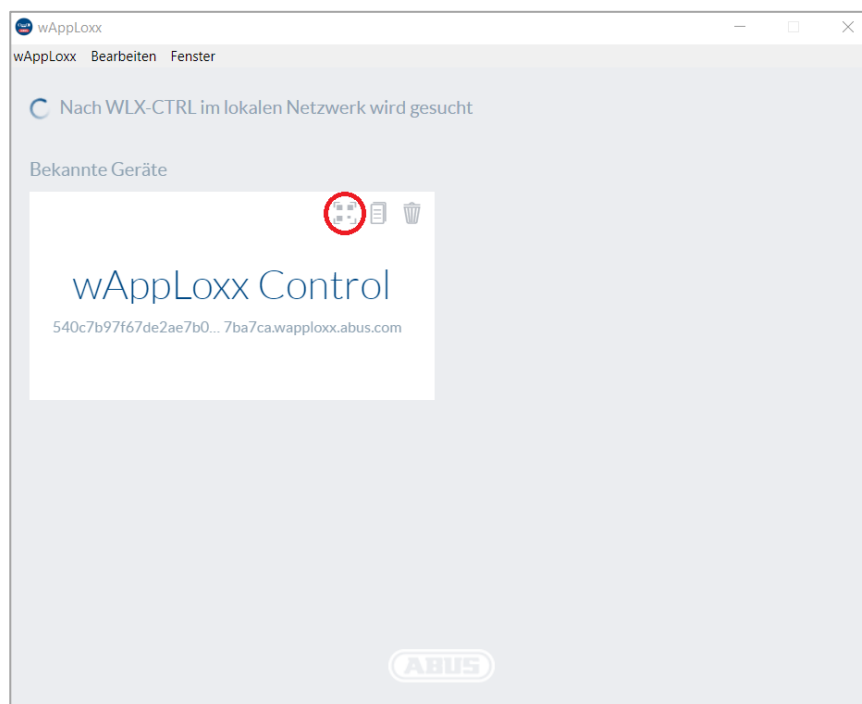
3. Melden Sie den Administrator ab und melden Sie den Benutzer an, für den der Webzugang eingerichtet werden soll.
4. Klicken Sie im Dashboard rechts oben auf „QR-Code anzeigen“.



5. Scannen Sie den QR-Code mit der wAppLoxx Pro App auf Ihrem mobilen Gerät ein bzw. senden Sie ein Bild des QR-Codes an den zu registrierenden Benutzer, sodass dieser den QR-Code mit der App einscannen kann. Die App verbindet sich nun mit der Control.




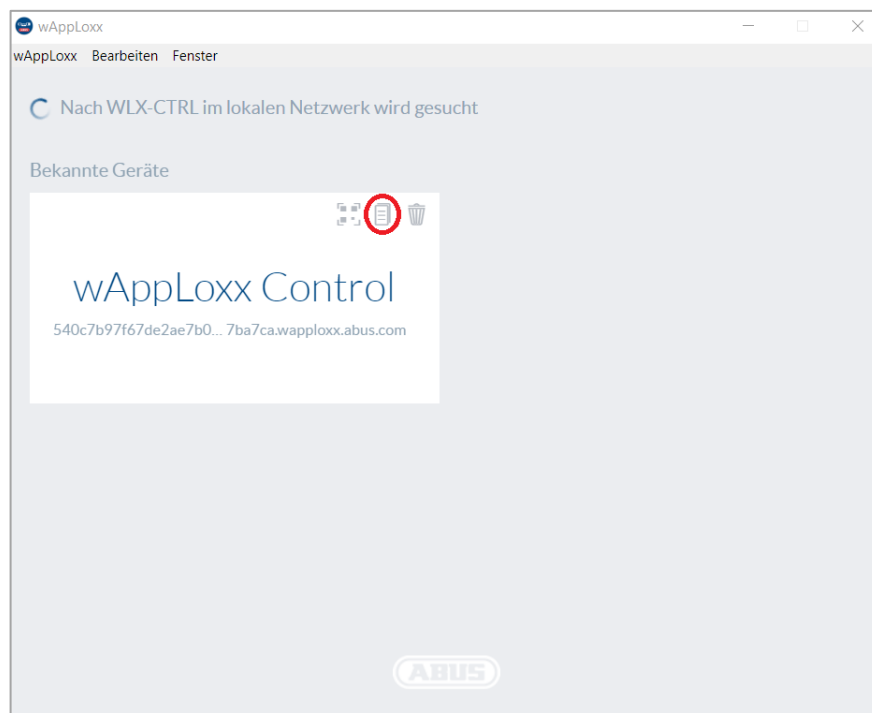
Alternativ können Sie auch im wAppLoxx Finder den QR-Code oder die ID Ihrer wAppLoxx Pro Control anzeigen lassen und diesen mit der App einscannen. Da auf diesem Weg der Benutzer noch nicht identifiziert ist, muss sich dieser nun noch mit dem vom Administrator festgelegten Benutzernamen und Passwort anmelden.



6.8. Externer Zugriff auf die wAppLoxx Pro Control per Rechner oder Notebook

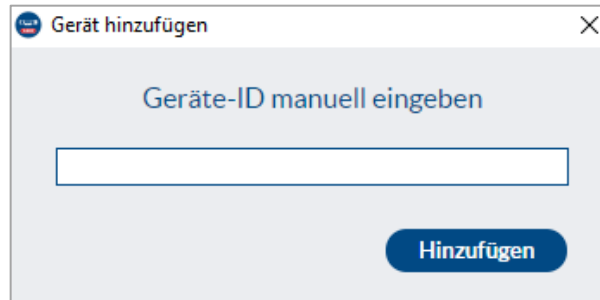
Um von einem externen Rechner, welcher nicht in Ihrem Netzwerk eingebunden ist, auf die wAppLoxx Pro Control zugreifen zu können, gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass die Webverbindung Ihrer wAppLoxx Pro Control wie in Kapitel 5.8 beschrieben frei geschaltet wurde.
2. Öffnen Sie an einem Rechner, welcher in Ihrem Netzwerk eingebunden ist, den wAppLoxx Finder.
3. Klicken Sie über Ihrer wAppLoxx Pro Control auf das Symbol  um die ID Ihrer Control zu kopieren. Sie befindet sich nun in Ihrer Zwischenablage. Legen Sie die ID an einem geeigneten Ort ab, sodass sie auch am externen Rechner abgerufen werden kann.



4. Installieren und öffnen Sie den wAppLoxx Finder auf dem externen Rechner, von dem aus der Zugriff auf Ihre wAppLoxx Pro Control gewünscht wird. Die aktuelle Software-Version steht auf abus.com zum Download bereit.

5. Klicken Sie oben im Menüpunkt „Bearbeiten“ auf „WLX-CTRL manuell einfügen“. Es öffnet sich folgendes Fenster.

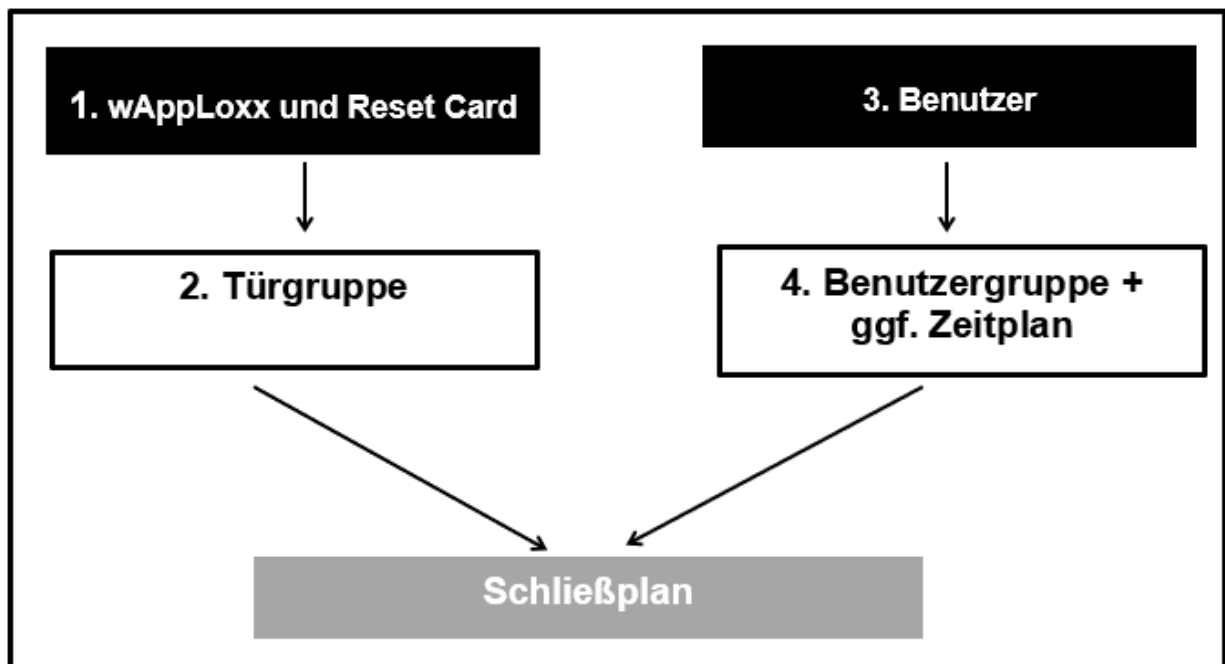


6. Tippen bzw. fügen Sie die zuvor kopierte ID Ihrer wAppLoxx Pro Control nun ein. Anschließend erscheint Sie unter „Bekannte Geräte“.

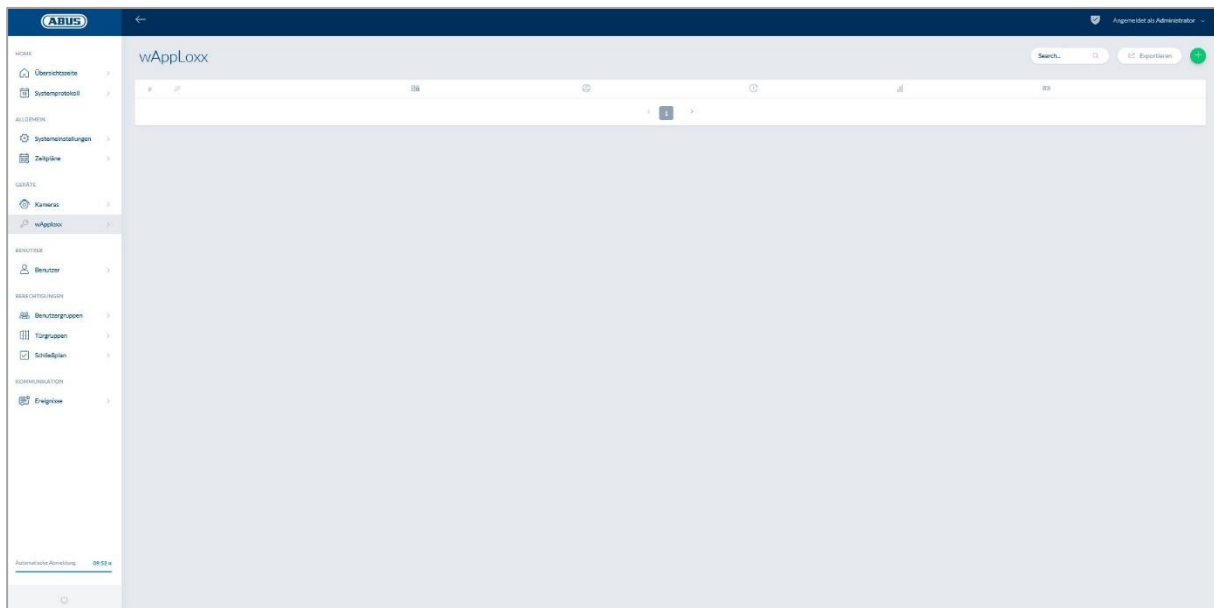
7. Aufbau einer Schließanlage

Dieses Kapitel beschreibt die schrittweise Vorgehensweise bei der Programmierung einer Schließanlage in der wAppLoxx Pro Control mit unterschiedlichen Berechtigungen und Zeitprofilen. Die Programmierung kann auch in beliebiger Reihenfolge erfolgen und jederzeit verändert werden. Bei der ersten Inbetriebnahme empfiehlt sich folgende Vorgehensweise:

1. Türen anlegen (wAppLoxx Zylinder erstellen)
2. Reset Card einlernen
3. Zeitpläne anlegen (Optional)
4. Zuordnungen Türen zu Türgruppen
5. Benutzer anlegen
6. Zuordnung Benutzer und Zeitpläne zu Benutzergruppe
7. Erstellen des Schließplans



7.1. wAppLoxx Pro Zylinder



In der Türübersicht werden alle angelegten wAppLoxx Pro Zylinder mit Signalstärke und Batteriestatus angezeigt. Zusätzlich sind Symbole für das Bearbeiten, Sperren und Löschen vorhanden.

Batteriewechsel



Bearbeiten



Sperren+ Sperre aufheben



Löschen



Das Symbol „Batteriewechsel“ erscheint, wenn der wAppLoxx Zylinder stromlos war. Bestätigen Sie einen Batteriewechsel mit „Ja“, damit wird der Zähler für die Anzahl der Öffnungen (Zyklen) des Zylinders zurückgesetzt. Wurde die Batterie nicht durch eine neue ersetzt, dann wählen Sie „Nein“, um die Zählung der Öffnungen (Zyklen) fortzusetzen.

Eine falsche Auswahl kann dazu führen, dass der Zylinder keine rechtzeitige Batteriewarnung liefert und eine Öffnung der Tür nicht mehr möglich ist.



Signalstärke:

Nach jeder Kommunikation zwischen wAppLoxx Zylinder und wAppLoxx Pro Control wird die letzte gemessene Signalstärke als Balken-Diagramm angezeigt.



Kein Balken:	keine Funkverbindung zum wAppLoxx Zylinder
1 Balken:	ungenügend – kein empfohlener Betrieb
2 Balken:	ausreichend
3 Balken:	stark

Batterie:

Nach jeder Kommunikation zwischen wAppLoxx Zylinder und wAppLoxx Pro Control wird der letzte gemessene Batteriezustand grafisch angezeigt.

Batterie voll:	Batteriestatus in Ordnung
Batterie leer:	Batterie muss zeitnah gewechselt werden

Im Lieferumfang der wAppLoxx Pro Control ist eine System Card sowie eine Reset Card enthalten. Diese Karten haben folgende Funktion:

Systemkarte:

Da der wAppLoxx Pro Zylinder über keinen mechanischen Reset-Knopf verfügt, wird der Zylinder durch das Präsentieren der Systemkarte in den Einlern- oder Auslernmodus versetzt. Die Systemkarte kann an jedem beliebigen wAppLoxx Pro Zylinder verwendet werden.

Reset Card:

Um ein unbefugtes Auslernen des Zylinders durch dritte zu verhindern muss zwangsweise eine Reset Card eingelernt werden. Die ID der Reset Card wird dann auf jeden im System verwendeten Zylinder geschrieben (Analog eines Fallback Benutzers) und ist somit ein eindeutiges Identmedium. Dadurch wird sichergestellt, dass ein Zylinder nur in Kombination mit der von Ihnen angelegten, eindeutigen Reset Card zurückgesetzt werden kann.

Verwahren Sie die Reset Card an einem sicheren Ort. Sollte die Reset Card verloren gehen, kann durch den Administrator eine neue Karte angelegt werden.

Durch Klicken auf das grüne Plus auf in der wAppLoxx Türübersicht können Sie einen neuen wAppLoxx Zylinder anlegen.

Name:

Geben Sie den Namen der Tür/des wAppLoxx ein. Es ist empfehlenswert, mit einem Präfix wie z.B. dem Stockwerk anzufangen, da in der Türübersicht die Türen alphanumerisch geordnet werden.

Öffnungszeit:

Wählen Sie die Einkoppelzeit des wAppLoxx Zylinders zwischen 6 bzw. 12 Sekunden.

Scharf/unscharf:

Setzen Sie hier den Haken, um dem Zylinder Rechte zur Scharf- und Unscharf-Schaltung der Alarmanlage zu vergeben.

Diese Funktion ist nur für Intrusion-Zylinder verfügbar und nicht für Access-Zylinder.

Leser:

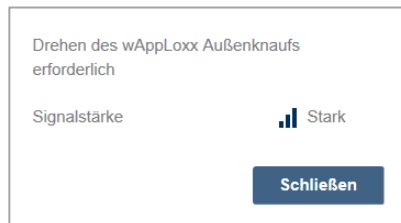
Um den wAppLoxx zum Einlesen neuer Schließmedien zu verwenden, aktivieren Sie die Funktion im Auswahlfeld. Es kann pro wAppLoxx Pro Control nur ein wAppLoxx als Leser definiert werden.

Einlernen:

Um einen wAppLoxx in die wAppLoxx Pro Control einzulernen, klicken Sie auf die Schaltfläche „Einlernen“. Anschließend muss System Card an dem wAppLoxx Pro Zylinder präsentiert werden.

Geh-Test:

Um einen Geh-Test durchzuführen, aktivieren Sie den Geh-Test. Sie werden nun aufgefordert den entsprechenden wAppLoxx Zylinderknopf zu drehen. Während Sie diesen drehen, wird Ihnen die Signalstärke des Zylinders in der Software angezeigt. Bei mindestens ausreichender Signalstärke können Sie nun den wAppLoxx Zylinder an der gewünschten Position verbauen.



Permanenzutritt:

Ein Zylinder, bei dem ein Permanenzutritt freigeschaltet ist, erlaubt es, die Tür ohne Schließmedium durch Drehen des Zylinderknopfs zu öffnen. Um den Permanenzutritt auf einen bestimmten Zeitraum zu beschränken, können Sie den jeweiligen wAppLoxx Pro Zylinder einem selbst definierten Zeitplan zuordnen.



Weitere Informationen zum Erstellen von Zeitplänen finden Sie in Kapitel 7.2.

Permanenzutritt

Modus

Zeitplan

☐ Permanenzutritt an diesem wAppLoxx aktivieren

Nicht verwendet

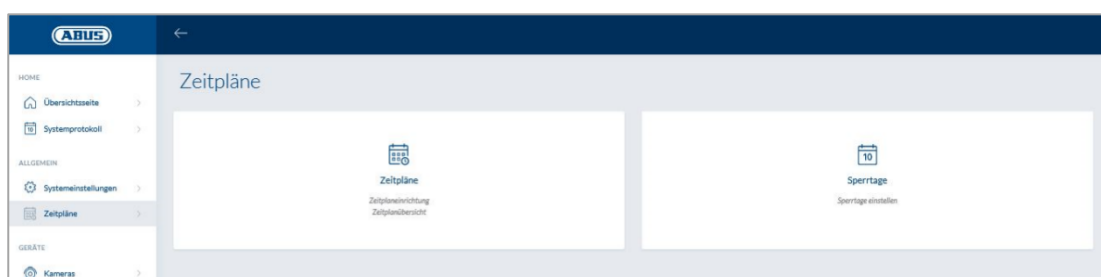


Jedoch ist zu beachten, dass der Permanenzutritt im Scharf-Zustand bei einem Intrusion Zylinder nicht aktiviert werden kann. Dieser muss erst von einer berechtigten Person unscharf geschaltet werden.



Weitere Informationen zur Verwendung des wAppLoxx Pro Zylinders entnehmen Sie bitte der gesonderten „wAppLoxx Pro Montageanleitung“.

7.2. Zeitpläne



Durch die Zeitpläne können bestimmten Zutrittsgruppen zeitlich beschränkte Zutrittsrechte für verschiedene Türen zugewiesen werden. Sperrtage können eingerichtet werden, um unabhängig von Wochentagen abweichende Zutrittszeiten einzurichten (z. B. Feiertage).

Zeitpläne erstellen

Um einen Zeitplan anzulegen, wählen Sie in im Hauptmenü „Zeitpläne“ aus und klicken Sie anschließend auf „Erstellen“.



In der Liste werden alle gespeicherten Zeitpläne angezeigt, die direkt bearbeitet oder gelöscht werden können. Um einen neuen Zeitplan zu erstellen, klicken Sie auf „Erstellen.“

Name: Geben Sie den Namen des zu erstellenden Zeitplans ein.

Typ: Hier können Sie die verschiedenen Typen von Zeitplänen auswählen.

Zum Auswählen von Zutrittszeiten markieren Sie die Balken mit Maus (PC) oder Finger (Tablet/Smartphone). Ein Balken entspricht dabei 15 Minuten.



Beispiel:

Der Balken über „6“ entspricht der Zeitspanne von 06:00 Uhr bis 06:15 Uhr.

Um die Auswahl zu übernehmen, klicken Sie auf „Anwenden“.



Beispiel:

Die Frühschicht hat von Montag bis Donnerstag zwischen 6:00 Uhr und 14:00 Uhr Zutritt. Freitag und Samstag ist der Zutritt nur noch auf 6:00 Uhr bis 13:00

Uhr beschränkt. An den zugehörigen Sperrtagen ist der Zutritt von 7:00 Uhr bis 10:00 Uhr möglich.

7.3. Sperrtage

Im Menü „Sperrtage“ können Sie den jeweiligen Zeitplänen verschiedene Sperrtage zuweisen.

Sperrtage

Sperrtage für den gewählten Zeit...

Frühschicht

Sperrtage
 Tabelle / Sperrtage

Sperrtage für den gewählten Zeitplan: **Arbeitswoche**

Monat	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Januar																															
Februar																															
März																															
April																															
Mai																															
Juni																															
Juli																															
August																															

An den ausgewählten Sperrtagen sind die in den Zeitplänen für Sperrtage eingetragenen Zutrittszeiten gültig.

7.4. Benutzergruppen

ABUS

Benutzergruppen

Name	Benutzer	Zeitplan	Sperrtage

In den Benutzergruppen werden die einzelnen Benutzer gruppiert. Um eine neue Benutzergruppe zu erstellen, wählen Sie in im Hauptmenü „Benutzergruppen“ aus und klicken Sie auf das grüne Plus.



Name:

Geben Sie einen Namen für Benutzergruppe ein. (z.B. Geschäftsführung)

Zugeordnete Benutzer:

Wählen Sie hier die Benutzer aus, die dieser Benutzergruppe zugeordnet werden sollen.

Zeitplan:

Wählen Sie hier optional einen Zeitplan für die Zutrittsgruppe aus.

Sperrtage:

Setzen Sie hier optional den Haken, um die Sperrtag-Funktion für die Benutzergruppe zu aktivieren.

7.5. Benutzer und Schließmedien

Benutzer erstellen:



Geben Sie Nachname und Vorname des Benutzers ein. Falls der Benutzer ein Schließmedium erhalten soll, klicken Sie auf „Einlernen“ und halten ein bisher noch nicht zugewiesenes Schließmedium vor den als Leser definierten wAppLoxx Zylinder.

Webzugang:

Webzugang	
	<input checked="" type="checkbox"/> Webzugang erlauben
Benutzername	<input type="text" value="Mustermann"/>
Kennwort	<input type="password" value="....."/>
Kennwort wiederholen	<input type="password" value="....."/>
Log-Zugang	<input checked="" type="checkbox"/> Log-Zugang erlauben

Soll der Benutzer einen Webzugang erhalten, setzen Sie den Haken bei „Webzugang erlauben“. Mit dem Webzugang kann der Benutzer, je nach Vergabe der Rechte, Türen per Remotezugriff öffnen und/oder Sicherungsbereiche „scharf“/„unscharf“ schalten. Jeder Benutzer kann hier sein Schließmedium bei Verlust löschen. Optional ist es möglich, dass der Benutzer die Protokolle der Türen einsehen kann. Dazu klicken Sie auf „Log-Zugang erlauben“. Damit der Benutzer diese Funktionen ausführen kann, muss er sich in einer eigenen Benutzeroberfläche anmelden (siehe Kapitel 10). Um dem Benutzer einen Zugang zu erstellen, geben Sie einen Benutzernamen sowie ein Passwort ein.



Hat der Benutzer sein Passwort über die Benutzeroberfläche geändert, kann dieses vom Administrator nicht mehr verändert werden. Hat der Benutzer sein geändertes Passwort vergessen, muss er gelöscht und neu angelegt werden.

Berechtigungen:

Berechtigungen	
Wachdienst	<input type="checkbox"/> Zutritt als Wachdienst erlauben
Scharf/Unscharf	<input checked="" type="checkbox"/> Scharf- / Unscharfschalten
	<input type="checkbox"/> Nur Scharfschalten

Über die Berechtigungen weisen Sie dem Benutzer verschiedene Rechte zu, die er in den ausgewählten Zutrittsgruppen erhalten soll.

Wachdienst:

Hat ein Benutzer Zutritt als Wachdienst, so kann er nur bei ausgelöstem Alarm in der zugewiesenen Zutrittsgruppe „unscharf“ schalten und erhält daraufhin die Zutrittsberechtigungen. Er kann nach Klärung der Alarmursache einmalig wieder „scharf“ schalten.



Voraussetzung ist, dass eine Schnittstelle zur Alarmanlage konfiguriert wurde (siehe Kapitel 9.1)

Scharf/unscharf schalten:

Der Benutzer hat das Recht, an den Türen der ausgewählten Zutrittsgruppe „scharf“ und „unscharf“ zu schalten.

Nur Scharfschalten:

Der Benutzer hat nur das Recht, an den Türen der ausgewählten Zutrittsgruppe „scharf“ zu schalten.

Zutrittsgruppen:

Wählen Sie die Zutrittsgruppen aus, bei denen der Benutzer Zugang erhalten soll. Durch das Auswählen der Zutrittsgruppe bekommt der Benutzer Zugang zu den Türen in der Zutrittsgruppe mit dem zugewiesenen Zeitplan.



Ohne Zutrittsgruppe kann der Benutzer auch keine Zutrittsberechtigung erhalten. Jedem Benutzer sollte also mindestens eine Zutrittsgruppe zugewiesen werden.

Fallback:

Die Fallback-Berechtigung ist direkt im wAppLoxx Zylinder eingelernt und erlaubt den Zutritt, wenn keine Funkverbindung zur wAppLoxx Pro Control besteht. Dazu muss das Schließmedium im Falle einer unterbrochenen Funkverbindung drei Mal am wAppLoxx Zylinder präsentiert werden. Pro wAppLoxx Zylinder ist es möglich, zehn Fallback-Schließmedien einzulernen.

Fallback

Fallback-Berechtigung ☒ Zutritt mit Fallback-Schließmedium erlauben

Ausnahmen

- ☐ Haupteingang
- ☐ Lagereingang 1
- ☒ Produktion Eingang 1



Sollte bei einem ein oder mehreren Zylindern keine Fallbackfunktion gewünscht werden, müssen diese als Ausnahmen deklariert werden. Bei Auswählen der Fallback-Berechtigung werden automatisch alle eingelernten Zylinder als Fallbackzylinder ausgewählt.



Es wird empfohlen, in jedem Schließplan mindestens ein Fallback-Schließmedium anzulegen!

Zutritt gültig:

Zutritt gültig

von

1/28/2019

17:20

☐ Zutritt gültig bis

bis

1/28/2019

17:20

In diesem Abschnitt kann für den Benutzer ein individueller Gültigkeitszeitraum definiert werden. Der definierte Gültigkeitszeitraum gilt für alle Berechtigungen im System, sowohl für den Zutritt der zugehörigen wAppLoxx Zylinder als auch für den Webzugang.

Benutzer identifizieren:

Search...

Alle Benutzer löschen

Identifizieren

Importieren

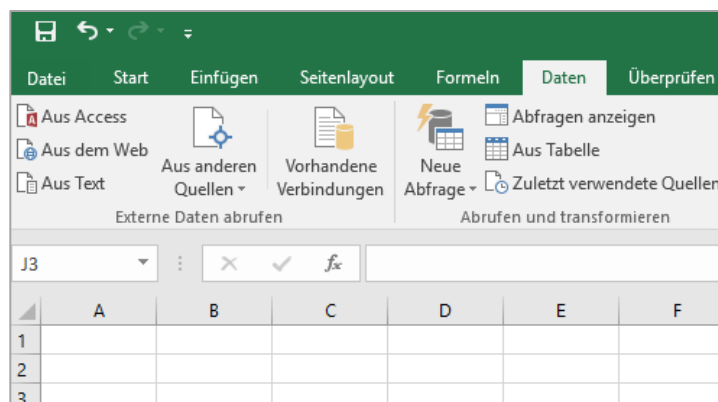
Exportieren

Um ein Schließmedium zu identifizieren, klicken Sie auf „Identifizieren“ und präsentieren das Schließmedium dem wAppLoxx Zylinder, der zum Lesen von Schließmedien verwendet wird. Es wird nun der Benutzer angezeigt, dem das Schließmedium zugewiesen ist.

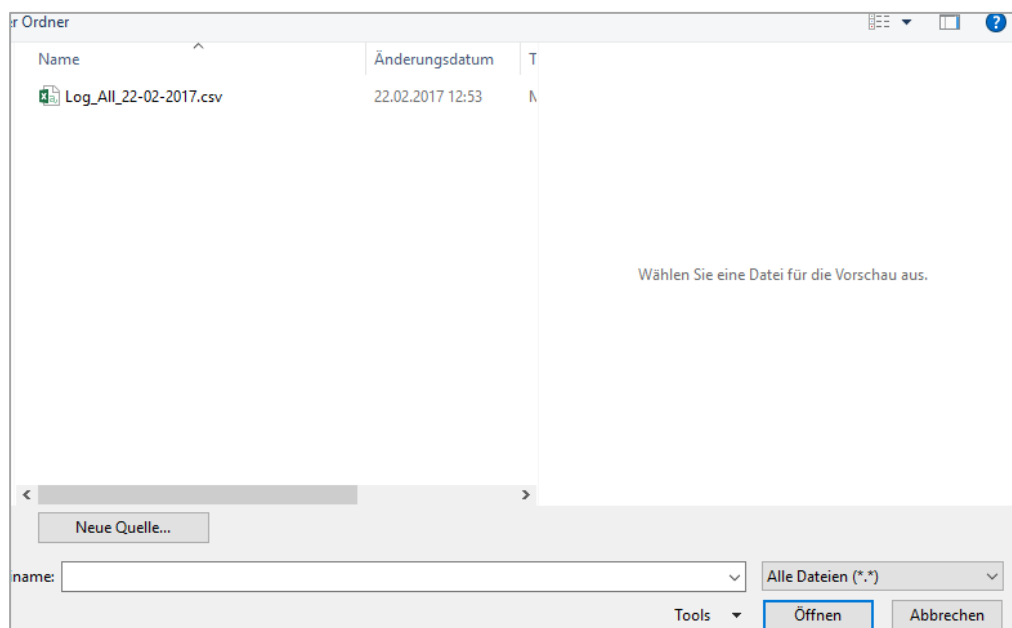
Exportieren:

Um die Benutzerliste zu exportieren, klicken Sie auf die Schaltfläche „exportieren“. Die Datei wird im CSV-Format ausgegeben. Zur korrekten Anzeige der Datei ist das UTF-8-Format beim Öffnen der CSV-Datei zu wählen:

1. Öffnen Sie eine leere Arbeitsmappe in MS-Excel.
2. In dem Reiter „Daten“ klicken Sie auf „Aus anderen Quellen“. Dort wählen Sie den Punkt „Aus XML-Datenimport“



3. Beim Öffnen der gewünschten Datei achten Sie darauf, dass das Format „Alle Dateien“ ausgewählt ist.



- Wählen Sie im Textkonvertierungs-Assistenten den Dateityp „Unicode (UTF-8)“ aus und achten Sie darauf, dass „Getrennt“ angeklickt ist. Gehen Sie dann auf „Weiter“

Textkonvertierungs-Assistent - Schritt 1 von 3

Der Textkonvertierungs-Assistent hat erkannt, dass Ihre Daten mit Trennzeichen versehen sind.
Wenn alle Angaben korrekt sind, klicken Sie auf 'Weiter', oder wählen Sie den korrekten Datentyp.

Ursprünglicher Datentyp

Wählen Sie den Dateityp, der Ihre Daten am besten beschreibt:

☒ **Getrennt** - Zeichen wie z.B. Kommas oder Tabstopps trennen Felder (Excel 4.0-Standard).
☐ **Feste Breite** - Felder sind in Spalten ausgerichtet, mit Leerzeichen zwischen jedem Feld.

Import beginnen in Zeile: Dateityp: **65001 : Unicode (UTF-8)**

☐ Die Daten haben Überschriften.

Vorschau der Datei E:\Batteriewarnung\Kältetest 20170217\Log_All_19-02-2017.csv.

1	No., Datum und Uhrzeit, Ereignis, wAppLoxx, Benutzer
2	1,19-2-2017 09:45:15,Benutzer angemeldet,"", " Dominik"
3	2,19-2-2017 09:44:37,Zutritt gewährt,"Tag 4 alt", " Dominik"
4	3,19-2-2017 09:44:37,Zutritt gewährt,"Tag 3", " Benutzer 2"
5	4,19-2-2017 09:43:42,Zutritt gewährt,"Tag1", " Benutzer 4"

Abbrechen < Zurück Weiter > Fertig stellen

- Als Trennzeichen wählen Sie „Tabstopp“ und „Komma“ und klicken Sie auf „Weiter“.

Textkonvertierungs-Assistent - Schritt 2 von 3

Dieses Dialogfeld ermöglicht es Ihnen, Trennzeichen festzulegen. Sie können in der Vorschau der markierten Daten sehen, wie Ihr Text erscheinen wird.

Trennzeichen

☒ **Tabstopp**
☐ Semikolon
☒ **Komma**
☐ Leerzeichen
☐ Andere:

☐ Aufeinanderfolgende Trennzeichen als ein Zeichen behandeln

Textqualifizierer:

Datenvorschau

No.	Datum und Uhrzeit	Ereignis	wAppLoxx	Benutzer
1	22-2-2017 12:52:36	Benutzer angemeldet		Dominik
2	22-2-2017 12:51:01	Benutzer angemeldet		Dominik
3	22-2-2017 12:50:33	Systemstart		
4	22-2-2017 08:36:06	Internet getrennt		

Abbrechen < Zurück Weiter > Fertig stellen

6. Wählen Sie nun das Datenformat „Standard“ und klicken Sie auf „Fertig stellen“.

Textkonvertierungs-Assistent - Schritt 3 von 3

Dieses Dialogfeld ermöglicht es Ihnen, jede Spalte zu markieren und den Datentyp festzulegen.

Datenformat der Spalten

☒ Standard
☐ Text
☐ Datum: TMJ
☐ Spalte nicht importieren (überspringen)

Die Option 'Standard' behält Datums- und Zahlenwerte bei und wandelt alle anderen Werte in Text um.

Weitere...

Datenvorschau

No.	Standard	Datum und Uhrzeit	Ereignis	wAppLoxx	Benutzer
1	22-2-2017	12:52:36	Benutzer angemeldet		Dominik
2	22-2-2017	12:51:01	Benutzer angemeldet		Dominik
3	22-2-2017	12:50:33	Systemstart		
4	22-2-2017	08:36:06	Internet getrennt		

Abbrechen < Zurück Weiter > **Fertig stellen**

Importieren:



Um exportierte Benutzerlisten wieder zu importieren, klicken Sie auf die Schaltfläche „importieren“. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass nur die exportierte, unformatierte Originaldatei zum Import der Benutzer z.B. im Falle einer Wiederherstellung der wAppLoxx Pro Control verwendet werden kann.



Die Daten und die Spaltenbezeichnungen für einen erfolgreichen Benutzerimport müssen wie im Beispiel gezeigt als .csv Datei angelegt werden.

Einstellungen Wiederherstellen:

Es wird empfohlen, regelmäßige Backups des Systems zu erstellen. Dieses wird durch die Funktion „Exportieren“ im Menü „Wiederherstellung“ erstellt. Im selbigen Menü können Sie die gesicherten Daten jederzeit wieder auf Ihre wAppLoxx Pro Control aufspielen.

ABUS

Wiederherstellung
Systemeinstellungen / Upgrade und Wiederherstellen / Wiederherstellung

Importieren

Einstellungen exportieren

Einstellungen als *.conf exportieren

Exportieren

Einstellungen importieren

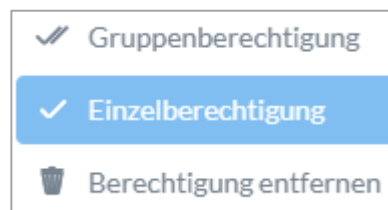
Einstellungen importieren

Importieren

7.6. Schließplanmatrix

	Geschäftsführung	IT Abteilung	Produktion
Firma Mustermann	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
IT Abteilung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Serverraum	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haupteingang	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eingang	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Produktion	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Büro 1	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>

Die Berechtigungsvergabe erfolgt im wAppLoxx Pro System über eine Schließplanmatrix. Die Zuordnungen bzw. Zutrittsrechte werden durch einfaches Klicken in die vorgegebenen Kästchen vergeben. Durch das Klicken auf eines der Kästchen erscheinen folgende Auswahlmöglichkeiten:



Gruppenberechtigung:

Es wird Zutrittsberechtigung für die ausgewählten sowie für alle untergeordneten Türgruppen erteilt.

Einzelberechtigung:

Es wird Zutrittsberechtigung für die ausgewählte Türgruppe erteilt.

Berechtigung entfernen:

Die Zutrittsberechtigung wird für die ausgewählt sowie alle untergeordneten Türgruppen entzogen.

Beispiel (siehe oben)

Doppelter Haken (Gruppenberechtigung) der Benutzergruppe „Geschäftsführung“ in der obersten Hierarchieebene „Firma Mustermann“. Dies bedeutet, dass die Geschäftsführung Zutrittsberechtigung zu allen Türen der Firma Mustermann hat bzw. Zutrittsberechtigung zu allen Untergruppen hat.

Einfacher Haken bei Benutzergruppe „Produktion“ und Türgruppe „Produktion“. Dies bedeutet, dass die Benutzer der Türgruppe nur Zutrittsberechtigung zur Tür „Büro 1“ haben.

8. Kameras

Es ist möglich, dass Videoüberwachung in ein wAppLoxx System integriert wird.

Bis zu 10 IP-Kameras können in eine wAppLoxx Pro Control integriert werden.

Einbindung einer IP-Kamera mit wAppLoxx:

Wenn Sie im Administrationsmenü auf „Kameras“ klicken, finden Sie alle bereits installierten IP-Kameras. Wenn Sie eine neue IP-Kamera hinzufügen möchten, klicken Sie auf das grüne Plus.

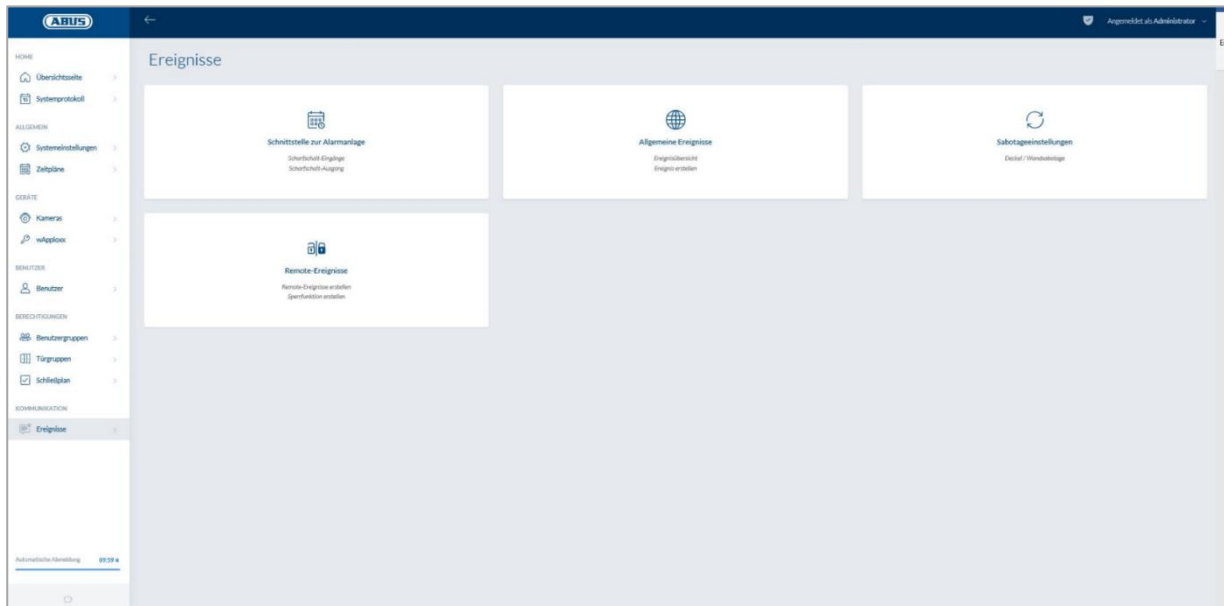


Wenn Sie die **neue** wAppLoxx App nutzen genügt es, die lokalen Verbindungsdaten der gewünschten Kamera einzugeben um auch von extern über die App Zugriff auf die Kamera zu haben. Eine Anbindung an den Abus Server ist nichtmehr zwangsweise nötig.

Bei Benutzung der wAppLoxx App 1.0 müssen zusätzlich die externen Verbindungsdaten über den Abus Server eingegeben werden um von extern Zugriff auf die Kamera zu haben.

Wie Sie eine IP-Kamera mit dem ABUS-Server verbinden, finden Sie in der Anleitung Ihrer ABUS IP Kamera. Nachdem Sie Ihre gewünschte Kamera im ABUS-Server angemeldet haben, geben Sie die vom ABUS-Server zugewiesenen Daten in dem Konfigurationsmenü ein. Nun können Sie die Kamera noch dem gewünschten wAppLoxx Zylinder hinzufügen.

9. Ereignisse



9.1. Schnittstelle zur Alarmanlage

Schnittstelle zur Alarmanlage
Ereignisse / Schnittstelle zur Alarmanlage

Schnittstelle zur Alarmanlage	
Scharfschalt-Ausgang	Ausgang 1
Typ	Einschalten (NO)
Bereitschaft	Eingang 1
Typ	High
Status	<input type="checkbox"/>
Scharfschalt-Eingang	Eingang 2
Typ	High
Status	<input type="checkbox"/>
Verzögerung	10 Sekunden
Alarm Eingang	Nicht verwendet
Typ	Low
Status	<input type="checkbox"/>

Um eine Schnittstelle zu einer Alarmanlage zu definieren, wählen Sie in im Hauptmenü „Ereignisse“ aus und klicken anschließend auf „Schnittstelle zur Alarmanlage“.

Scharfschalt-Ausgang:

Mithilfe des Scharfschalt-Ausgangs können Sie eine angeschlossene Alarmanlage „scharf“/„unscharf“ schalten. Standardmäßig wird Relais 1 für die „scharf“/„unscharf“-Schaltung verwendet.

Typ:

Wählen Sie zwischen den verschiedenen Relais-Typen, die Ihre angeschlossene Alarm-Zentrale benötigt.

<u>Einschalten (NO):</u>	Relais geschlossen bei „scharf“
<u>Ausschalten (NC):</u>	Relais offen bei „scharf“
<u>Einschalten (NO) Impuls:</u>	Relais schließt für eine Sekunde bei „scharf“
<u>Ausschalten (NC) Impuls:</u>	Relais öffnet für eine Sekunde bei „scharf“

Bereitschaft:

Für die Scharfschalt-Bereitschaft muss ein Signal der Einbruchmeldeanlage an der wAppLoxx Pro Control anliegen. Ist die Zentrale nicht bereit und der Eingang „Bereitschaft“ nicht aktiv, verhindert die wAppLoxx Pro Control das „scharf“-schalten und signalisiert das über den wAppLoxx Zylinder. Standardmäßig wird der Eingang 1 verwendet (siehe Kapitel 3).

Typ:

Über „Typ“ können Sie die Eingangsverarbeitung umstellen.

High:	Liegen 12 V am Eingang an, ist die Alarm-Zentrale bereit zum „scharf“-Schalten.
High:	Liegen 0 V am Eingang an, ist die Alarm-Zentrale nicht bereit zum „scharf“-Schalten.
Low:	Liegen 12 V am Eingang an, ist die Alarm-Zentrale nicht bereit zum „scharf“-Schalten.
Low:	Liegen 0 V am Eingang an, ist die Alarm-Zentrale bereit zum „scharf“-Schalten.

Status:

Wird hier ein Haken angezeigt, so ist dieser Eingang aktiv.

Scharfschalt-Eingang:

Mithilfe des Scharfschalt-Eingangs kann die wAppLoxx Pro Control von einer angeschlossenen Alarm-Zentrale „scharf“/„unscharf“ geschaltet werden. Bei jedem Zustandswechsel der angeschlossenen Alarm-Zentrale zwischen „scharf“ und „unscharf“, wird auch die wAppLoxx Pro Control entsprechend „scharf“/„unscharf“ geschaltet. Somit ist ein gleicher Zustand der angeschlossenen Alarmzentrale und der wAppLoxx Pro Control gewährleistet. Standardmäßig wird der Eingang 2 verwendet (siehe Kapitel 3).

Verzögerung:

Wählen Sie die Verzögerungszeit zwischen 10 oder 20 Sekunden aus. Die Verzögerungszeit definiert die Wartezeit bis eine Rückmeldung der Alarm-Zentrale an der wAppLoxx Pro Control anliegt.

Typ:

Über „Typ“ können Sie die Eingangsverarbeitung umstellen.

High:	Werden 12 V am Eingang angelegt, wird die wAppLoxx Pro Control „scharf“.
High:	Werden 0 V am Eingang angelegt, wird die wAppLoxx Pro Control „unscharf“.
Low:	Werden 12 V am Eingang angelegt, wird die wAppLoxx Pro Control „unscharf“.
Low:	Werden 0 V am Eingang angelegt, wird die wAppLoxx Pro Control „scharf“.

Status:

Wird hier ein Haken angezeigt, so ist dieser Eingang aktiv.

Alarm-Eingang:

Ein Alarmfall wird über den Alarmeingang der wAppLoxx Pro Control mitgeteilt. Als Standard wird der Eingang 3 verwendet (siehe Kapitel 3).

Typ:

Über „Typ“ können Sie die Eingangsverarbeitung umstellen.

High:	Werden 12 V am Eingang angelegt, ist der Alarmzustand aktiv.
High:	Werden 0 V am Eingang angelegt, ist der Alarmzustand nicht aktiv.
Low:	Werden 0 V am Eingang angelegt, ist der Alarmzustand aktiv.
Low:	Werden 12 V am Eingang angelegt, ist der Alarmzustand nicht aktiv.

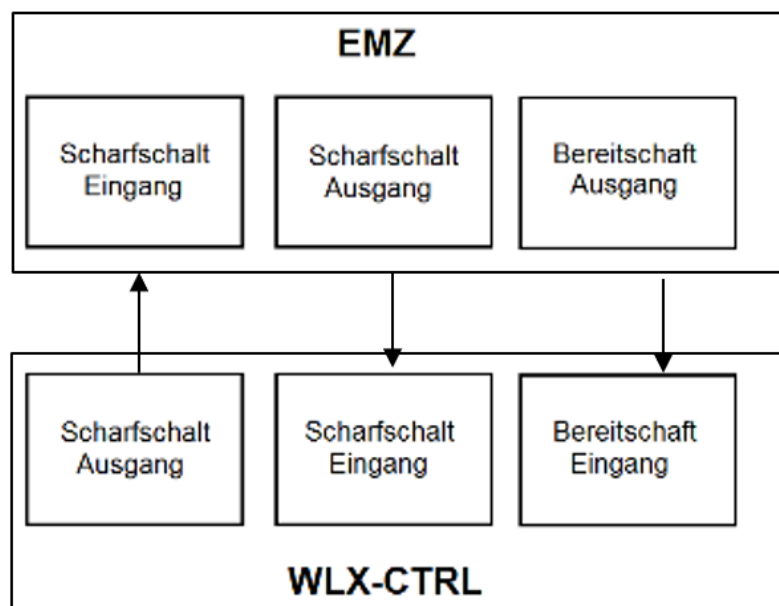
Status:

Es wird der aktuelle Status des Eingangs angezeigt. Wird ein Haken angezeigt, ist dieser Eingang aktiv.

Verbindung zur EMZ:

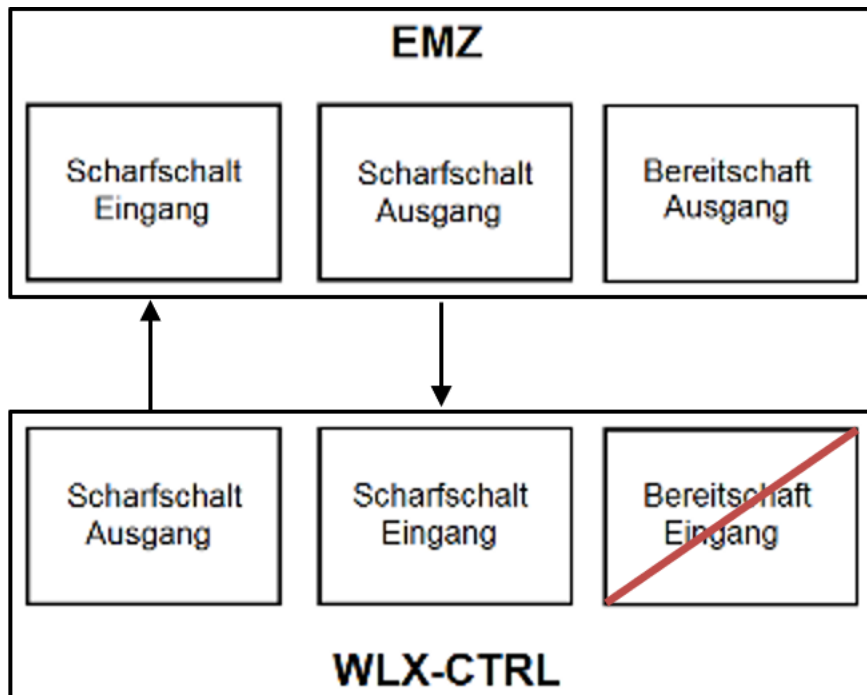
Es gibt vier Optionen, die wAppLoxx Pro Control mit einer EMZ zu verbinden:

1. Alarmanlage voll verkabelt:

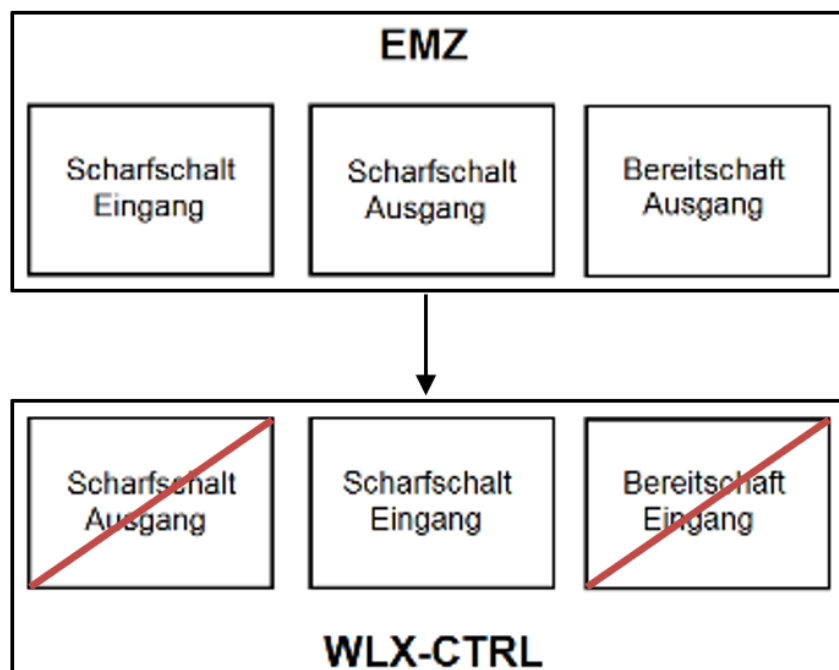


Es werden Scharfschalt-Eingang und Scharfschalt-Ausgang sowie die Scharfschalt-Bereitschaft der EMZ verdrahtet. Dadurch ist ein „scharf“- und „unscharf“-Schalten über die wAppLoxx Pro Control möglich. Zusätzlich wird der Scharfschalt-Befehl nur dann übermittelt, wenn die Zwangsläufigkeit über den Bereitschaftseingang anliegt. Der Scharfschalt-Eingang hat höchste Priorität und schaltet gleichzeitig die wAppLoxx Pro Control.

2. Alarmanlage ohne Bereitschaft (Blockmagnet):



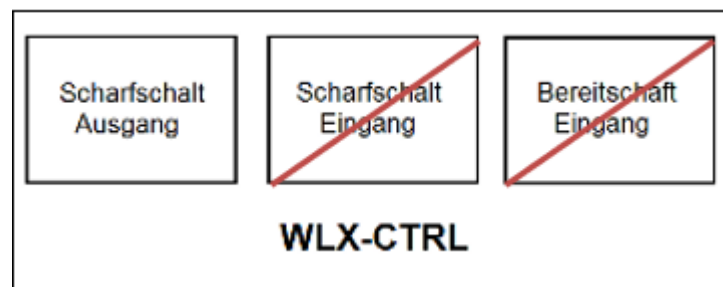
3. Alarmanlage dominiert (Sperrfunktion über EMZ)



Es wird nur der Scharfschalt-Eingang mit dem Scharfschalt-Ausgang der EMZ verdrahtet. Dadurch wird die wAppLoxx Pro Control durch die EMZ im „scharf“-Zustand gesperrt, bis sie wieder durch die EMZ entsperrt wird. Ein „unscharf“-Schalten durch die wAppLoxx Pro Control

ist hier nicht möglich. Sie können die verbundenen wAppLoxx Zylinder nur betätigen, wenn die Alarmanlage unscharf ist.

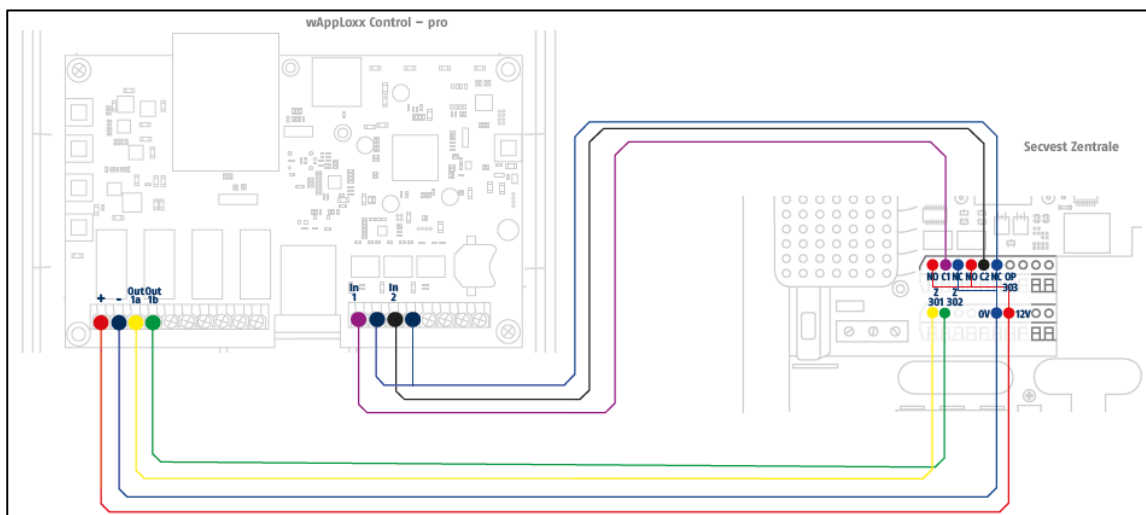
4. Ohne EMZ (Sperrfunktion über wAppLoxx Pro Control)

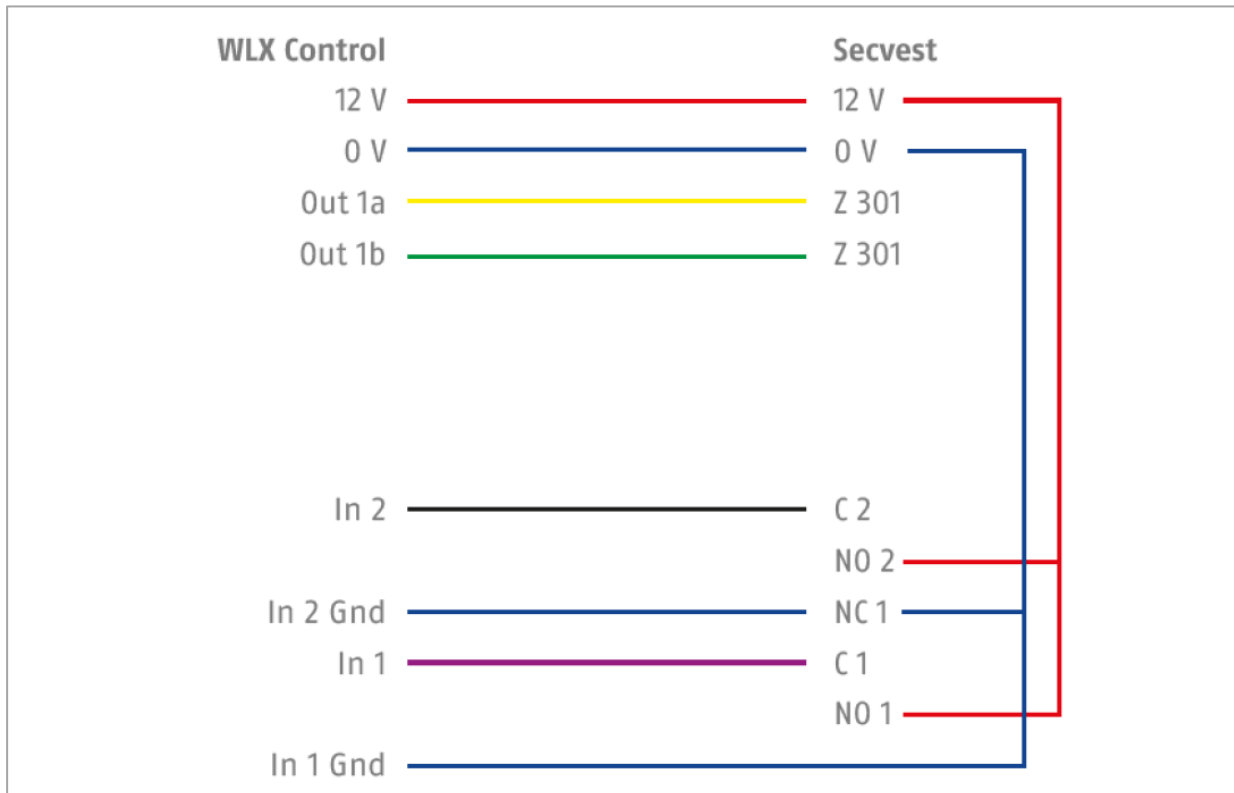


Es wird nur der Scharfschalt-Ausgang der wAppLoxx Pro Control konfiguriert, aber nicht verdrahtet. Dadurch ist es möglich, durch einen Scharfschalt-Befehl die Zylinder zu sperren, bis ein gültiges Scharf/Unscharf-Schaltmedium präsentiert wird.

9.2. Beispiel Secvest

Bei der Secvest Control wird der Eingang 1 für die Scharfschalt-Bereitschaft und der Eingang 2 für die Scharfschalt-Quittierung verwendet. Der Ausgang 1 der wAppLoxx Control steuert dabei den Zoneneingang 1 bei der Secvest für die Scharfschaltung an, der Ausgang 2 der Control steuert die Zone 2 der Secvest für die Sabotageauslösung an.





Konfiguration der wAppLoxx Pro Control zur Schnittstelle Alarmzentrale Secvest

Schnittstelle zur Alarmanlage
Ereignisse / Schnittstelle zur Alarmanlage

Schnittstelle zur Alarmanlage

Scharfschalt-Ausgang
Ausgang 1

Typ
Einschalten (NO)

Bereitschaft
Eingang 1

Typ
High

Status
☐

Scharfschalt-Eingang
Eingang 2

Typ
High

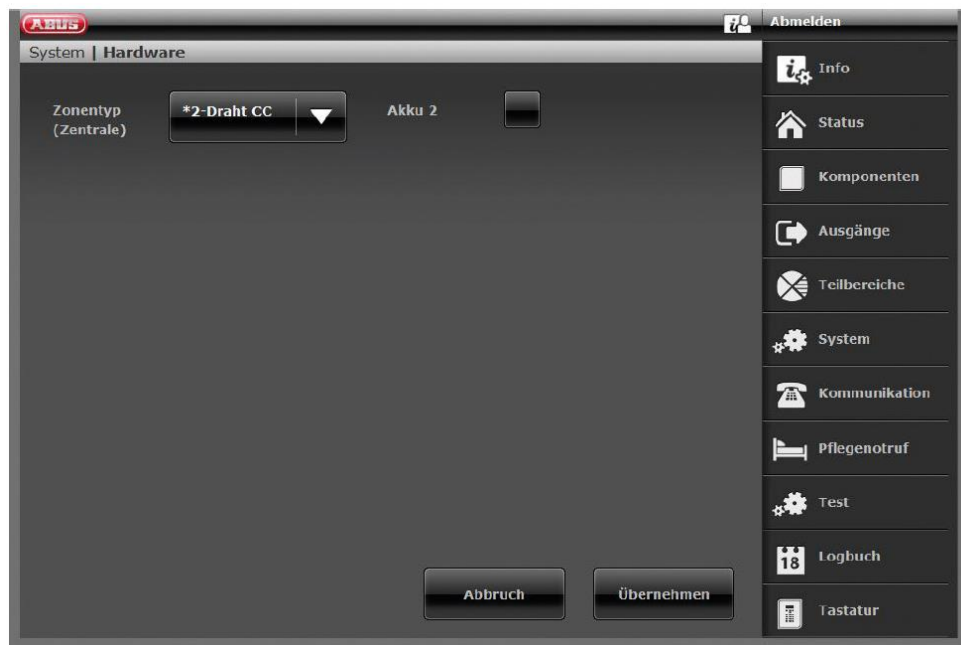
Status
☐

Verzögerung
10 Sekunden

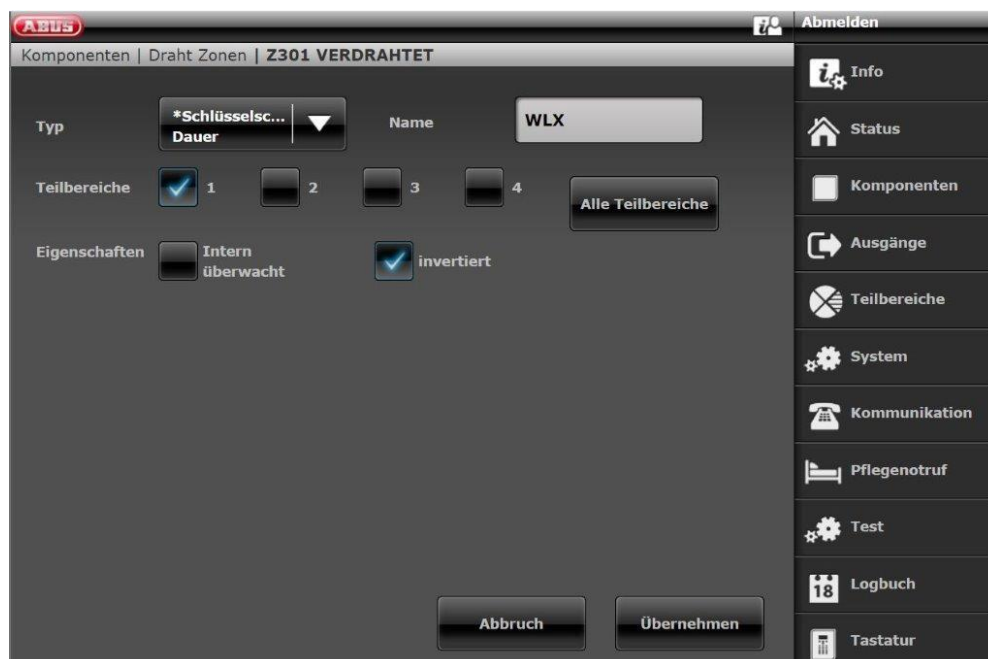
Alarm Eingang
Nicht verwendet

Typ
Low

Status
☐



Konfiguration der Drahtzone 301 als Schlüsselschalter Dauer an der Secvest



Konfiguration Draht Ausgang 301 (Relais 01) für die Bereitstellung an der Secvest

ABUS Draht-Ausgang 301

Name: Output 301 Typ: *Bereit zur Aktivierung

Teilbereiche: ☒ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 Alle Teilbereiche

Polarität: *Normal

Abmelden

- Info
- Status
- Komponenten
- Ausgänge
- Teilbereiche
- System

Konfiguration Draht Ausgang 302 (Relais 02) für die Aktivierung an der Secvest

ABUS Ausgänge | Draht-Ausgang 302

Name: Output 302 Typ: *Aktiviert

Teilbereiche: ☒ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 Alle Teilbereiche

Polarität: *Normal

Abmelden

- Info
- Status
- Komponenten
- Ausgänge
- Teilbereiche
- System

9.3. Ereignisse erstellen

Um ein Ereignis zu erstellen, wählen Sie in im Hauptmenü „Ereignisse“ aus und klicken auf „Ereignisse erstellen“.

The screenshot shows the 'Allgemeine Ereignisse erstellen' (Create General Events) form. The form is divided into several sections:

- Ereignis erstellen** (Create Event):
 - Name: Text input field.
 - Ereignistyp: Dropdown menu with 'Zutritt gewährt' (Access granted) selected.
 - wAppLoxx: Dropdown menu with 'Nach Türgruppe' (After door group) selected.
 - Türgruppen: Dropdown menu with 'Nichts' (Nothing) selected.
 - Zeitplan: Dropdown menu with 'Nicht verwendet' (Not used) selected.
 - Sperntage: Checkbox for 'Sperntage aktivieren' (Activate block days) is unchecked.
- Hotkey Trigger**:
 - Hotkey: Dropdown menu with 'Nicht verwendet' (Not used) selected.
 - Türgruppen: Text input field.
- Reaktion** (Reaction):
 - Relais ansteuern: Dropdown menu with 'Nicht verwendet' (Not used) selected.
 - Typ: Dropdown menu with 'Einschalten' (Switch on) selected.
 - Verzögerung: Dropdown menu with '0 Sekunden' (0 seconds) selected.
 - Zeit: Dropdown menu with '1 Sekunden' (1 seconds) selected.
 - E-Mail versenden: Dropdown menu with 'Nicht verwendet' (Not used) selected.
 - Kamera: Dropdown menu with 'Nicht verwendet' (Not used) selected.
 - Reaktion: Dropdown menu with 'Video' selected.

Ein Ereignis besteht immer aus einer Aktion und einer Reaktion. Geben Sie einen Namen für das Ereignis ein und wählen Sie einen Ereignistyp aus.

The screenshot shows a dropdown menu for selecting an event type. The selected option is 'Zutritt gewährt' (Access granted). The list of available options includes:

- Zutritt gewährt
- Zutritt verweigert
- Externer Eingang
- Scharfgeschaltet
- Unscharfgeschaltet
- Alarm Eingang
- Unbekanntes Schließmedium
- Sabotage
- Batteriewarnung
- Zyklenzahl Warnung
- Supervisionsausfall
- Internet getrennt
- Hotkey

Ereignistyp: Wählen Sie einen Ereignistyp aus, auf den eine Reaktion folgen soll.

<u>Zutritt gewährt</u>	Aktion wird gestartet, sobald ein Zutritt gewährt wird.
<u>Zutritt verweigert</u>	Aktion wird gestartet, sobald ein Zutritt verweigert wird. Zutritt gesperrt & Zutritt außerhalb des Zeitbereichs.
<u>Externer Eingang</u>	Aktion wird gestartet, sobald der Eingang aktiv ist.
<u>Alarmeinangang</u>	Aktion wird gestartet, sobald der Alarmeinangang (ext. Eingang 3) aktiv ist und ein Alarm ausgelöst wurde.
<u>Scharfgeschaltet</u>	Aktion wird gestartet, sobald die Alarmanlage erfolgreich „scharf“ geschaltet wurde.
<u>Unscharfgeschaltet</u>	Aktion wird gestartet, sobald die Alarmanlage erfolgreich „unscharf“ geschaltet wurde.
<u>Unbek. Schließmedium</u>	Aktion wird gestartet, sobald ein unbekanntes Schließmedium an einer ausgewählten Tür präsentiert wurde. Es werden nur Schließmedien protokolliert, die mit dem eingestellten Modus arbeiten.
<u>Sabotage</u>	Aktion wird gestartet, sobald der Sabotagekontakt unterbrochen wurde.
<u>Batteriewarnung</u>	Aktion wird gestartet, sobald der ausgewählte wAppLoxx Zylinder eine Batteriewarnung anzeigt.
<u>Zyklenzahl Warnung</u>	Aktion wird gestartet, sobald der ausgewählte wAppLoxx Zylinder die maximale Anzahl an Schaltzyklen erreicht hat. Hierbei handelt es sich um eine Batteriewarnung, die bei Erreichen der maximal garantierten Anzahl an Öffnungen pro wAppLoxx Zylinder gesendet wird.
<u>Supervisionsausfall</u>	Aktion wird gestartet, sobald sich ein Zylinder während der Supervision (alle 24 Stunden) nicht meldet.
<u>Internet getrennt</u>	Aktion wird gestartet, sobald die Internetverbindung zur Control nicht mehr besteht.
<u>Hot Key:</u>	Über diese Hot Keys kann jeweils ein Relais in der wAppLoxx Pro Control angesteuert werden.
<u>wAppLoxx:</u>	Wählen Sie aus, an welcher Tür das Ereignis eintreten muss, um eine Aktion auszulösen.

<u>Zutrittsgruppe:</u>	Wählen Sie aus, in welcher Zutrittsgruppe die Aktion ausgeführt werden muss. Hiervon sind alle in der Zutrittsgruppe verknüpften Türen betroffen.
<u>Zeitplan:</u>	Wählen Sie aus, welcher Zeitplan ausgewählt werden soll.
<u>Sperrtage:</u>	Wählen Sie aus, ob für das Ereignis die Sperrtage berücksichtigt werden sollen.
<u>Hot Key Trigger:</u>	Wählen Sie aus, welchen Hot Key Sie für welche Zutrittsgruppe verwenden möchten.
<u>Reaktion:</u>	Sobald eine Aktion aktiviert wird, kann mittels der Reaktion eine Handlung ausgeführt werden.
<u>Relais ansteuern:</u>	Soll nach einer Aktion als Reaktion ein Relais angesteuert werden, wählen Sie das Relais Ausgang 2 aus (Relais Anschluss 2 siehe Kapitel 3).
<u>Typ:</u>	Wählen zwischen den verschiedenen Relais Typen.
<u>Einschalten (NO) Impuls:</u>	Relais schließt für eingestellte Zeit bei aktivierter Aktion.
<u>Ausschalten (NC) Impuls:</u>	Relais öffnet für eingestellte Zeit bei aktivierter Aktion.
<u>Verzögerung:</u>	Stellen Sie die Verzögerungszeit für das Relais 2 ein. Die Verzögerungszeit verzögert den Start der Schaltung.
<u>Zeit:</u>	Stellen Sie die Schaltzeit des Relais ein.
<u>E-Mail versenden:</u>	Wählen Sie den Email-Empfänger aus, den Sie für ein definiertes Ereignis informieren möchten.
<u>Kamera:</u>	Wählen Sie die Kamera aus, die Sie für ein bestimmtes Ereignis ansteuern möchten.
<u>Reaktion (Kamera):</u>	Hier können Sie die gewünschte Reaktion (entweder Videoaufnahme oder Snapshot) bei Aktivierung einer Kamera auswählen.

9.4. Sabotageeinstellungen

Sabotageeinstellungen

Deckelsabotage	<input checked="" type="checkbox"/>	Deckelsabotage überwachen
Wandsabotage	<input checked="" type="checkbox"/>	Wandsabotage überwachen

Wählen Sie in im Hauptmenü „Ereignisse“ aus und klicken anschließend auf „Sabotage-einstellungen“, falls Sie die Deckel- bzw. Wandsabotage-Kontakte abfragen möchten, um diese über ein Ereignis auszuwerten (siehe Kapitel 10.2)

Deckelsabotage Setzen Sie hier den Haken, um die Überwachung des Deckelsabotage-Schalters zu aktivieren.

Wandsabotage Setzen Sie hier den Haken, um die Überwachung des Wandsabotage-Schalters zu aktivieren.

Sobald eine Überwachung aktiviert ist, kann der Ereignistyp „Sabotage“ eine Aktion auslösen. Erstellen Sie hierfür ein entsprechendes Ereignis, siehe 10.2.

9.5. Remote Event

Remote-Ereignisse
Ereignisse / Remote-Ereignisse

Remote-Ereignis

Aktiver Eingang: Eingang 3
Typ: High
Zeit: N/A
Aktives wAppLoxx: Nicht verwendet
Status: ☐

Funktion sperren

Aktiver Eingang: Eingang 3
Typ: High
Aktives wAppLoxx: Nicht verwendet
Status: ☐

Remote Event (Zylinderfreigabe gesteuert durch externe Aktivierung)

Die Funktion „Remote Event“ ermöglicht die Freigabe eines oder mehrerer Zylinder durch Verwendung einer der drei Eingänge der wAppLoxx Pro Control.

Während der Freigabe kann durch Drehen des Knaufs Zutritt erlangt werden, ohne ein Schließmedium präsentieren zu müssen. Um eine Freigabe des Zylinders durch ein externes Signal zu aktivieren, wählen sie zuerst den verwendeten Eingang.

High: Freigabe bei anliegenden 12V.

Low: Freigabe wenn Eingang Spannungsfrei ist.

Impuls: Freigabe bei 12V Impuls, Deaktivierung nach erneutem 12V Impuls, insofern keine Zeit ausgewählt ist (N/A).

Zeit: (Nur in Kombination mit Typ Impuls auswählbar): Nach Impulseingang kann an den ausgewählten Zylindern für die definierte Zeit beliebig oft Zutritt erlangt werden. Sollte innerhalb des Zeitfensters ein erneuter Impuls eingehen, startet das definierte Zeitfenster erneut.

Verwendete

<u>wAppLoxx:</u>	Es können entweder alle Zylinder, einzelne Zylinder oder Zutrittsgruppen ausgewählt werden, für die das Remote Event ausgelöst werden soll.
<u>Status:</u>	Zeigt an, ob die Bedingung für die Freigabe des Zylinders erfüllt ist.

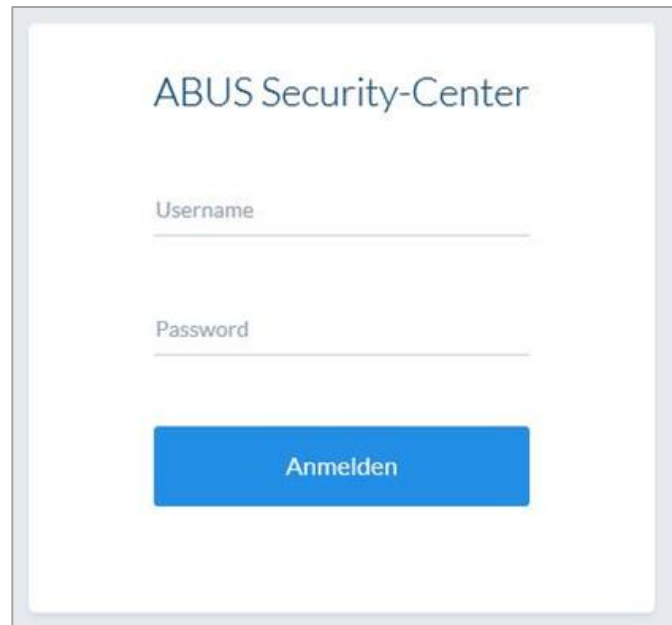
Sperrfunktion (Sperrung von Zylindern gesteuert durch externe Aktivierung)

Die „Sperrfunktion“ ermöglicht die Sperrung eines oder mehrerer Zylinder durch Verwendung einer der drei Eingänge der wAppLoxx Pro Control. Während der Sperrung kann weder durch Präsentieren eines Schließmediums, noch durch eine Remotefreigabe Zutritt erlangt werden. Um die Sperrfunktion des Zylinders durch ein externes Signal zu aktivieren, wählen sie zuerst den verwendeten Eingang. Um eine Freigabe des Zylinders durch ein externes Signal zu aktivieren, wählen Sie zuerst den verwendeten Eingang.

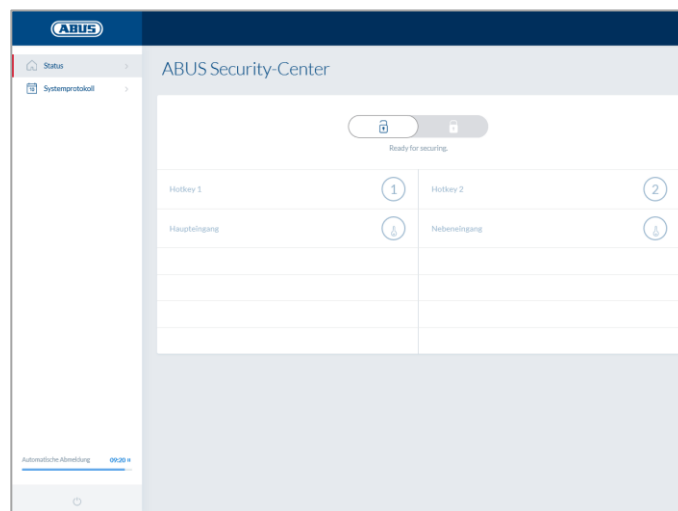
<u>High:</u>	Sperrfunktion bei anliegenden 12V.
<u>Low:</u>	Sperrfunktion wenn Eingang Spannungsfrei ist.
<u>Impuls:</u>	Sperrfunktion bei 12V Impuls, Deaktivierung nach erneutem 12V Impuls.
<u>Verwendete</u>	
<u>wAppLoxx:</u>	Es können entweder alle Zylinder, einzelne Zylinder oder Zutrittsgruppen ausgewählt werden, für die das Remote Event ausgelöst werden soll.
<u>Status:</u>	Zeigt an, ob die Bedingung für die Sperrfunktion des Zylinders erfüllt ist.

10. Benutzeroberfläche

Um auf die Benutzerebene zu gelangen, geben Sie bitte die Benutzerdaten ein. Die Benutzerdaten werden im Benutzermenü vom Administrator angelegt (siehe Kapitel 5.4).



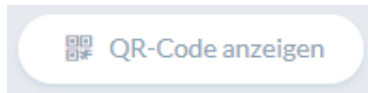
The image shows the login interface of the ABUS Security-Center. It features a white background with a light gray border. At the top, the text "ABUS Security-Center" is displayed in a blue, sans-serif font. Below this, there are two input fields: "Username" and "Password", both with light gray labels and thin gray borders. At the bottom, there is a prominent blue rectangular button with the white text "Anmelden".



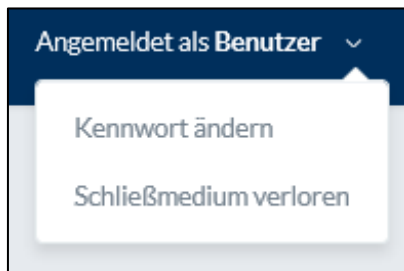
Es wird empfohlen, dass die Benutzer nach dem ersten Start Ihr Passwort ändern. Über Anwählen des Benutzernamens („Angemeldet als ...“) öffnet sich das Menü für die Passwortänderung.



Status der gesicherten Webverbindung



Einblenden des QR-Codes um sich mit der wAppLoxx Pro App zu verbinden



Ändern des Benutzerkennworts

Auslernen bzw. löschen des Schließmediums

10.1. Remote-Funktionen



Diese Taste aktiviert bzw. deaktiviert eine angebundene Alarmanlage. Dabei werden alle Einstellungen aus Kapitel 9.1 berücksichtigt.



Die Schlüssel-Taste aktiviert die Fernöffnungsfunktion des wAppLoxx Pro Zylinders für 30 Sekunden. Eine erneute Betätigung stoppt die Funktion sofort. Nach Aktivierung der Fernöffnungsfunktion muss am wAppLoxx Zylinder der Außenknopf gedreht werden, um eine Öffnung durchzuführen. Es werden nur Türen angezeigt, für die der Benutzer über eine Zugangsberechtigung verfügt. Intrusion-Zylinder sind bei aktivierter Alarmanlage ausgegraut und die Fernsteuerungsfunktion kann erst nach Deaktivierung der Alarmanlage genutzt werden. Bei Access-Zylindern kann die Fernsteuerungsfunktion auch bei aktivierter Alarmanlage genutzt werden.

10.2. Protokoll/Ereignisspeicher

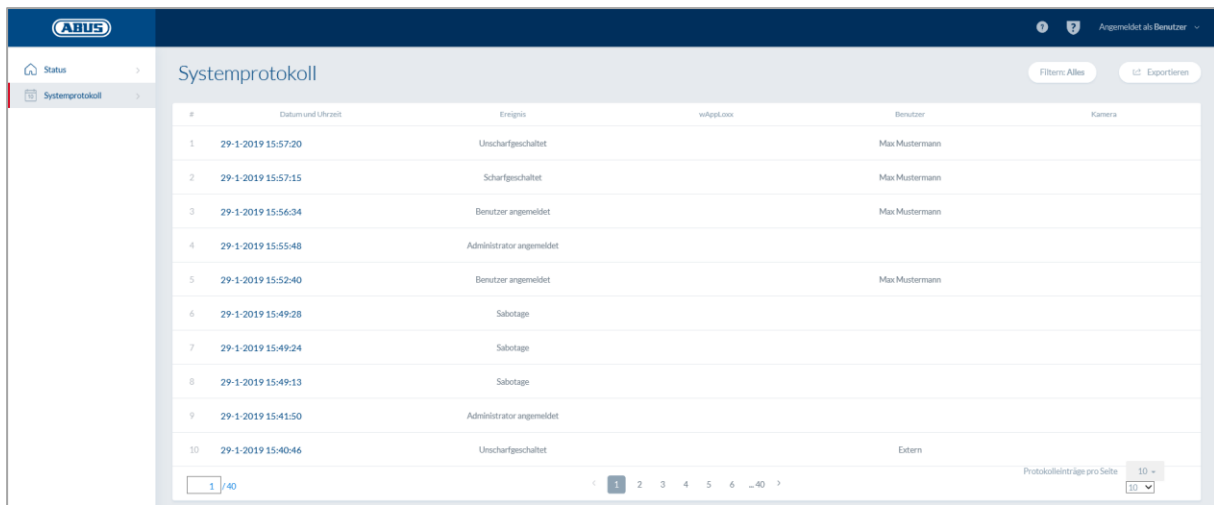
Zum Schutz der sensiblen Personendaten kann die wAppLoxx Pro Control so konfiguriert werden, dass der Ereignisspeicher nur nach Anmeldung eines zweiten berechtigten Benutzers

angezeigt wird. Das Vieraugenprinzip kann in den Systemeinstellungen unter Systemzugang festgelegt werden.

The screenshot shows the ABUS Security Center web interface. On the left is a navigation menu with categories: HOME (Übersichtsseite, Systemprotokoll), ALLGEMEIN (Systemeinstellungen, Zeitpläne), GERÄTE (Kameras, wAppLoxx), BENUTZER (Benutzer), and BERECHTIGUNGEN (Benutzerrollen). The main content area is titled 'Systemzugang' with a breadcrumb 'Systemeinstellungen / Systemzugang'. It contains two sections: 'Administrator-Einstellungen' with a 'Benutzername' field set to 'admin1' and a password change section with fields for 'Aktuelles Kennwort', 'Neues Kennwort', and 'Kennwort erneut eingeben'; and 'Einstellungen zur Protokollansicht' with a checked checkbox for 'Vieraugenprinzip' and the text 'Log-Zugang nur durch Anmeldung einer zweiten Person möglich'.

A modal dialog box with a light gray border. The title text reads: 'Um Log-Einträge anzuzeigen, ist die Anmeldung einer zweiten Person erforderlich'. Below the title are two input fields labeled 'Username' and 'Password'. At the bottom is a large blue button labeled 'Anmelden'. A small red rectangular indicator is visible at the bottom left of the dialog box.

Mögliche Ereignis-Einträge:



The screenshot shows the 'Systemprotokoll' (System Log) interface of the ABUS Security Center. The interface has a dark blue header with the ABUS logo and a user status 'Angemeldet als Benutzer'. A left sidebar contains 'Status' and 'Systemprotokoll' (selected). The main area displays a table of events with columns: #, Datum und Uhrzeit, Ereignis, wAppLoxx, Benutzer, and Kamera. The table lists 10 events, including unscharf/scharf geschaltet, user logins, and sabotage attempts. At the bottom, there is a pagination bar showing '1 / 40' and a dropdown for 'Protokolleinträge pro Seite' set to 10.

#	Datum und Uhrzeit	Ereignis	wAppLoxx	Benutzer	Kamera
1	29-1-2019 15:57:20	Unscharfgeschaltet		Max Mustermann	
2	29-1-2019 15:57:15	Scharfgeschaltet		Max Mustermann	
3	29-1-2019 15:56:34	Benutzer angemeldet		Max Mustermann	
4	29-1-2019 15:55:48	Administrator angemeldet			
5	29-1-2019 15:52:40	Benutzer angemeldet		Max Mustermann	
6	29-1-2019 15:49:28	Sabotage			
7	29-1-2019 15:49:24	Sabotage			
8	29-1-2019 15:49:13	Sabotage			
9	29-1-2019 15:41:50	Administrator angemeldet			
10	29-1-2019 15:40:46	Unscharfgeschaltet		Extern	

- Zutritt gewährt
- Zutritt verweigert
- Remote-Öffnung
- Unbekanntes Schließmedium
- Scharf geschaltet
- Unscharf geschaltet
- Batteriewarnung
- Supervisionsausfall
- Sicherheitsmodus aktivieren
- Sicherheitsmodus deaktivieren
- Administrator angemeldet
- Benutzer angemeldet
- Vier-Augen-Prinzip
- Anmeldung fehlgeschlagen
- Systemstart
- System-Neustart
- Auf Werkseinstellungen zurückgesetzt
- Externer Eingang
- Sabotage
- Internet verbunden
- Internet getrennt

11. Nutzungsbedingungen für wAppLoxx

Datenschutz

Wir möchten Sie an dieser Stelle über die Datenschutz-Prinzipien Ihres wAppLoxx Produktes informieren. Grundlage bieten dafür die Bestimmungen der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und andere datenschutzrechtliche Bestimmungen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung unter

<https://www.abus.com/ger/Datenschutzerklaerung>

Personenbezogene Daten

Relevant für den Datenschutz sind personenbezogene Daten. Diese sind nach Artikel 4 DSGVO Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse einer bestimmten oder bestimmbarer natürlicher Person. Dazu zählen insbesondere Angaben wie Benutzername, Passwort und E-Mail-Adresse aber auch, entsprechend einiger Gerichtsentscheidungen, Nutzungsdaten wie die öffentliche IP-Adresse.

Nutzung und Zweck der Datenerhebung

Die Nutzung des wAppLoxx Produktes kann nur durch eine Zustimmung der Nutzungsbedingungen nach Artikel 7 des DSGVO erfolgen. Hiermit willigt der Nutzer ein, folgende Daten an den wAppLoxx Onlinedienst bereitzustellen, welche im Rahmen der Dienstleistungserbringung voraussetzend sind:

- Geräte ID
- Öffentliche und lokale Geräte IP-Adresse

Bei einer Onlinenutzung der Geräte, speichern und verwenden wir die obengenannten personenbezogenen Daten.

Übermittlung an Dritte

Eine Weitergabe von Daten an Dritte erfolgt grundsätzlich nicht, sofern dies nicht zur Erbringung der Dienstleistung notwendig ist. Behörden oder anderen staatlichen Institutionen werden nur im Rahmen der gesetzlichen Informationspflichten oder aufgrund gerichtlicher Entscheidungen Auskunft erteilt. Auf Anordnung der zuständigen Stellen dürfen wir im Einzelfall Auskunft über diese Daten erteilen, soweit dies für Zwecke der Strafverfolgung, zur Gefahrenabwehr, zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben der Verfassungsschutzbehörden

oder des Militärischen Abschirmdienstes oder zur Durchsetzung der Rechte am geistigen Eigentum erforderlich ist.

Auskunft und Widerruf

Sie erhalten jederzeit ohne Angabe von Gründen kostenfrei Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten Daten. Sie können jederzeit der Datenerhebung und -speicherung widersprechen. Auch können Sie jederzeit die uns erteilte Einwilligung zur Datenerhebung und Verwendung ohne Angaben von Gründen widerrufen. Die Löschung Ihrer bei uns erhobenen Daten sowie ein Widerspruch der Datenerhebung, Speicherung und Verwendung hat auch die Deaktivierung des wAppLoxx-Onlinedienstes zur Folge.

Wenden Sie sich hierzu bitte an folgende Adresse:

ABUS Security-Center GmbH & Co. KG
Linker Kreuthweg 5
86444 Affing (Germany)
Telefon: 08207 / 95990-333
E-Mail: info.de@abus-sc.com

Wir stehen Ihnen jederzeit gern für weitergehende Fragen zu unserem Hinweis zum Datenschutz und zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten unter datenschutz@abus.de zur Verfügung.

Für die Nutzung im vollem Funktionsumfang ist die Verbindung Ihres wAppLoxx-Produkts mit unseren Onlinediensten zwingend notwendig. Im Falle des Widerrufs der Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten muss die Nutzung des wAppLoxx Onlinedienstes Ihrerseits eingestellt werden. Sie haben die Möglichkeit, Ihr erworbenes wAppLoxx-Produkt in diesem Fall mit beschränktem Funktionsumfang zu betreiben.

Haftungsbeschränkung

Die Informationen wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden. Aus diesem Grund ist jegliche Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Nutzung dieses Dienstes ausgeschlossen. Durch die Nutzung des wAppLoxx-Onlinedienstes kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und ABUS zustande.

Der wAppLoxx-Onlinedienst wird „wie besehen“ zur Verfügung gestellt und ABUS Security-Center übernimmt in Bezug auf diesen keine Gewährleistung oder Garantie. Diese Nutzungsbedingung ist gültig ab dem 23.05.2018

Entsorgung



Geräte, die so gekennzeichnet sind, dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Entsorgen Sie das Produkt am Ende seiner Lebensdauer gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler bzw. entsorgen Sie die Produkte über die kommunale Sammelstelle für Elektroschrott.

Im Falle technischer Rückfragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

ABUS Security Center GmbH & Co. KG
Linker Kreuthweg 5
86444 Affing • Germany